

KLIMA

*Umgestaltungsagenda von der Lederergasse als
Verbindung zwischen Linzer Hauptplatz und Hafen*

ACHSE

LINZ



INHALT

1 EINFÜHRUNG

2 PROZESSDOKUMENTATION LOGBUCH

3 INTERAKTIVE KARTE

4 IMPULSE

5 UMGESTALTUNGSAGENDA

6 NACHWORT

KLIMAACHSE LINZ:

Ziel des Projektes ist es eine klimagerechte Umgestaltung der Achse vom Linzer Hauptplatz über die Lederergasse bis zum Handelshafen voranzutreiben. Dabei sind vor allem Impulse aus der Bevölkerung wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist.

Monatliche Spaziergänge laden dazu ein, den öffentlichen Raum gemeinsam zu entdecken und neu zu denken. Außerdem ist ein offener Gestaltungs- und Bauworkshop geplant, in welchem das bisherige Konzept ergänzt und erste Prototypen umgesetzt werden sollen.

Interventionen auf der Achse und ein digitales Logbuch mit interaktiver Karte informieren über den Stand des Projektes und laden zum Mitmachen ein.

EINFÜHRUNG

Die Projektidee ist eigentlich schon 2014 geboren worden, als in der Tabakfabrik der Workshop „Identity City“ stattfand. Damals, als frische Master-Architekturstudentin in Linz, interessierte ich mich für die Verbindung zum Linzer Hafen. Da ich selber von der Nordsee komme, habe ich es nicht verstanden, warum das Stadtmarketing nicht mehr mit dem Wasser der Donau arbeitete. Innerhalb des Workshops entwickelte ich die Idee den Hafen und die Altstadt über die Lederergasse stärker miteinander zu vernetzen. Dabei sollten vor allem Stationen auf dieser Achse die Qualität erhöhen. Damals stand Kultur, Kunst und Wassersport als Magnet im Vordergrund. Vor allem der Posthof und die Aktivitäten, die im Hafen stattfanden und langfristig stattfinden sollten (Mural Harbor startete gerade mit den kreativen Aktionen an den alten Hafengebäuden...), spielten hier eine tragende Rolle. Die Linz AG unterstützte eine weiterführende Untersuchung durch mich, deren Ergebnisse aber nicht wirklich weiterverfolgt wurden. Die verschiedenen Zuständigkeiten zwischen der Stadt Linz, der Linz AG und privaten Eigentümer*innen, sowie die noch schwer zu überschaubaren Entwicklungstendenzen - der Entwurf vom Hafen-Masterplan war gerade erst angefangen worden- ließen die Idee erstmal in der Schublade verschwinden und ich verließ Linz im Sommer 2019, um wieder im Norden zu leben. 2022 führte mein Weg mich wieder nach Linz und somit wurde auch die Motivation größer die Potentiale der Lederergasse erneut zu thematisieren und hier endlich eine Verbesserung zu erwirken. Durch die Klimafond der Stadt Linz erhoffte ich eine Möglichkeit zu erhalten an die bisherigen Ideen anknüpfen zu können und sie mit den aktuellen Herausforderungen der Menschen, die die Verbindung regelmäßig nutzen, weil sie dort wohnen oder arbeiten abzugleichen. Ich selbst pendelte die Strecke regelmäßig mit meiner Familie und fühlte mich oft nicht sicher im Straßenraum. Es kam einige Male zu „bremslichen“ Situationen.

Der Antrag beim Klimafond wurde im Herbst 2022 bewilligt und ich durfte mit meinem frisch gegründeten Designbüro loslegen Formate und Interventionen zu entwickeln, um auf der Achse aktiv zu werden. Ein Format war das des monatlichen Spazierganges auf der Achse. Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit sollte über ein Jahr genau beobachtet werden wie die Bestandsituation der Achse war. Vor allem das (spontane) Treffen von Anrainer*innen, die sicher etwas auszusetzen oder eben konstruktiv vorschlagen können, war die Absicht. Über spezielle Aufkleber konnten dies Impulse dann im Straßenraum aufgeklebt werden und markierten so über die Monate hinweg auch die Achse mit gelben Akzenten. Über eine Projektwebseite konnte der Projektstand seit Beginn verfolgt werden. Eine interaktive Karte ermöglicht das Eintragen von Impulse auch ohne Teilnahme an den Spaziergängen. Für längere Impulse war es möglich eine Emailadresse zu verwenden. Der eigene Instagram-Account dokumentierte und bewarb die verschiedenen Events und Mitmach-Möglichkeiten. Gezielte Termine mit Personen der zuständigen Abteilungen des Magistrats/ der Politik bzw. Initiativen/ Multiplikator*innen auf der Lederergasse wurden wahrgenommen. Einen Monat vor dem „Klimaachsenfest“ wurde die sogenannte „Feedback-Box“ aufgestellt, um über Antwortflyer nochmal gezielt Menschen im Vorbeigehen zu animieren ihre Impulse einzuwerfen. Beim „Klimaachsenfest“ am 26.05.2023 wurden diese Impulse dann schon ausgestellt und über einen „Hier-könnte-doch“-Workshop weitere eingesammelt. Als Grundlage dafür diente ein meterlanger Ausdruck der Achse, wo die Teilnehmer*innen mit „Impuls-Stickern“ die Orte markieren konnten.

Am 29.06.2023 ist die Projektpräsentation vor den Vertreter*innen der Stadt Linz und interessierten Bürger*innen, die sich im Laufe des Projektes engagiert haben. Danach geht es an die schrittweise Umsetzung der Verbesserungsmöglichkeiten.



Auszug aus dem Antragstext:

„Der Hafen von Linz entwickelt sich durch Kultur- und Freizeitangeboten zu einem immer beliebteren Ausflugsziel. Durch die Bemühungen der vor Ort ansässigen Vereine und der LinzAG kann man dort in Zukunft auf was das Thema Stadtnatur betrifft mehr erleben. So entsteht z.B. ein großer begehbare Dachgarten auf einem Bau der LinzAG, oder die „Klimaoase“ vom Verein „Schwemmland“. Auch in der Innenstadt nehmen die Maßnahmen zu, die Stadt zu begrünen und klimaangepasster umzugestalten. Das Konzept und die Pop-up Interventionen (exemplarische Umsetzungen) der „KLIMAACHSE“ sollen die Lederergasse individuell entwickeln und zukünftig den Linzer Osten mit dem Stadttinneren nachhaltig vernetzen. Abgesehen von Attraktivierungsmaßnahmen für den Fuß- und Radverkehr, soll die Achse auch mit der Linse der Klimaanpassungsmaßnahmen überprüft werden. Neben Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen, sollen in passenden Abständen „Klimastationen“ konzipiert werden. Hier kann man nicht nur rasten, sondern auch noch praktisch etwas über unser Klima lernen. Infotafeln und sinnlich-erlebbare Inhalte werden angeboten. Die Stadtmöbel sind nachhaltig produziert und laden ein sich im öffentlichen Raum zu begegnen und auszutauschen. Die Interventionen sollen derzeitige Probleme überprüfen und mit Passant:innen Lösungen entwickeln, die in einem Entwicklungskonzept münden, welches dann schrittweise mit dem Magistrat umgesetzt werden kann. (...)“

LOGBUCH

23. Juni 2023:

Nächste Woche (29.6.2023 von 9-10 Uhr) findet die Projektpräsentation im Alten Rathaus statt. Dort werde ich alle Impulse und meine persönliche Einschätzung der Verbesserungsmöglichkeiten und nächste Schritte den Vertreter*innen der Stadt Linz vorstellen. Auch externe Gäste sind herzlich willkommen dabeizusein. Eine Einladung an alle von denen ich die Kontaktdaten hatte ist rausgegangen. Nach der Projektpräsentation wird das Konzept als PDF auf diesem Blog downloadbar sein. Mir ist es ein Herzensanliegen, dass die Umgestaltungsagenda nicht in einer Schublade verschwindet nach der Vorstellung. Meine Hoffnung ist es, dass das Projekt begleiten kann. Drückt die Daumen, dass das möglich ist mit dem gestressten Haushalt durch die Mehrkosten wegen Westring und Co.

KLIMA

Umgestaltungsagenda von der Lederergasse als
Verbindung zwischen Linzer Hauptplatz und Hafen

ACHSE

LINZ



© 2023

INHALT

- 1 EINFÜHRUNG
- 2 PROZESSDOKUMENTATION LOGBUCH
- 3 INTERAKTIVE KARTE
- 4 IMPULSE
- 5 UMGESTALTUNGSAGENDA
- 6 NACHWORT

30. Mai 2023:

Wow! Was für ein schöner Tag! Vielen lieben Dank für das wundervolle Klimaachsenfest



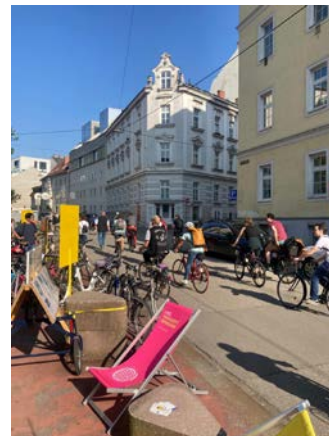
So viel gute Energie und tolle Impulse. Die werde ich die nächsten Wochen nun aufbereiten und dann geht es schrittweise in eine Verbesserung der Verbindung zwischen Hafen und Altstadt. Ich freu mich schon drauf! Danke an Alle, die das Projekt mit Leben erfüllen und mit in die Realität tragen



Wir suchen gerade nach einem Präsentationstermin. Sobald Ort und Tag feststeht wird das über Webseite und Co. geteilt.

Ganz viele Herzen gehen raus an Alle, die gestern oder davor dazu beigetragen haben das Projekt mit Leben und Kraft zu füllen, um die Mühen in die Realität und nicht in eine Schublade zu tragen. Bitte weiter so! Ich meine da vor allem meine Projektpartnerin Christine Pavlic, Megaunterstützer Hermann Rainer vom Klimabündnis, das Afo-Team, die wundervollen Klimainitiativen und natürlich die politischen Vertreter*innen und Mitarbeiter*innen der Stadt Linz! Danke!

NUTZT NOCH DIE ZEIT UND MELDET EUCH MIT IMPULSEN BEI UNS! 04.06.2023 ist Einsendeschluss, damit wir mit den nächsten Schritten beginnen können! Danke!





24. Mai 2023:

Wir treffen und feiern in zwei Tagen:

„KLIMAACHSENFEST“ sammelt weitere Impulse zur Verbesserung der Lederergasse für Mensch und Natur. Am 26.05.2023 findet von 14-20 Uhr auf dem Herbert-Bayer-Platz und auf ausgewählten Stationen auf der Lederergasse in Linz das „Klimaachsenfest“ statt. Die „Klimaachse“ bezeichnet die Verbindung der Altstadt bis zum Hafen mittels der Lederergasse.

Die Idee kam der Wahllinzerin Hannah Kordes, die regelmäßig auf dieser Achse unterwegs ist und immer wieder Verbesserungspotentiale sah und von anderen hörte. Sie wandte sich mit der Projektidee die Lederergasse mit Impulsen aus der Bevölkerung zu verbessern an die Klimastabstelle der Stadt Linz und erhielt Mittel aus dem „Klimafond“. Seitdem organisiert sie mit ihrem Netzwerk ihres Designbüros „STUDIO KORDIAL“ verschiedene Formate, um die Straße und Menschen mit Ideen über diese besser kennenzulernen. Das ist z.B. das digitale Logbuch für die Übersicht des Projektstandes, ein monatlicher Spaziergang, eine digitale Karte in der man Ideen verortet eintragen kann oder die „Feedbackbox“, die seit dem 5.5 auf dem Herbert-Bayer-Platz steht, wo man analog Ideen einwerfen kann. Über 50 Impulse wurden bereits eingereicht. Das „Klimaachsenfest“ ist vor allem für den Austausch mit Interessierten ins Leben gerufen worden. Hier wird nochmal informiert, die bisherigen Impulse ausgestellt und hoffentlich viele neue eingesammelt. Ein buntes Programm sorgt bei hoffentlich gutem Wetter für eine positive Stimmung:

- Eröffnung mit Vertreter*innen der Stadt Linz
- Ausstellung der bisherigen Ideen für die „Klimaachse Linz“
- Ideenworkshop mit Hannah Kordes und Erwin Leitner von mehrdemokratie, um nochmal Impulse für die Achse einzusammeln
- Stadtlabor- Intervention mit der Künstlerin Christine Pavlic
- Habitatanlage im Park bei der Europaschule mit Frau Mag. Hofinger
- Sensenmaht mit Frau Malicky von Verein Uniwiesenviertel
- Bepflanzungsaktion in Zusammenarbeit mit der Abteilung SGS des Linzer Magistrats
- KLIMA LOKAL: Klimaschutzinitiativen stellen sich vor und machen Lust auf Klimaschutz. Darunter: Klimastabstelle, Klimabündnis, Bodenbündnis, Südwind, Repair Café, Foodsharing, Radlobby, Energiewende Linz uvm.
- Lederergassenführung mit Wissenswertem rund um die Historie und aktuelle Entwicklungen.
Anmeldung erforderlich, da begrenzte Personenanzahl. Teilnahme kostenlos.
- Spaziergang über die komplette Achse mit Linz zu Fuss
- Für Musik, Essen und Trinken ist gesorgt

Der Einsendeschluss von Impulsen ist dann der 04. Juni 2023. Danach werden alle Ideen zusammengetragen und Ende Juli mit den zuständigen Abteilung der Stadt Linz auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und schrittweise umgesetzt.

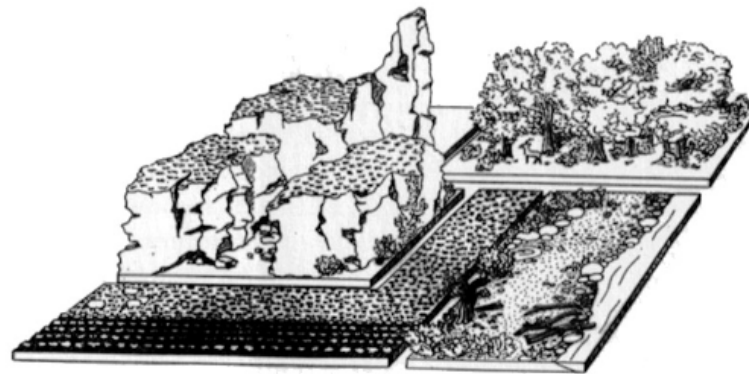
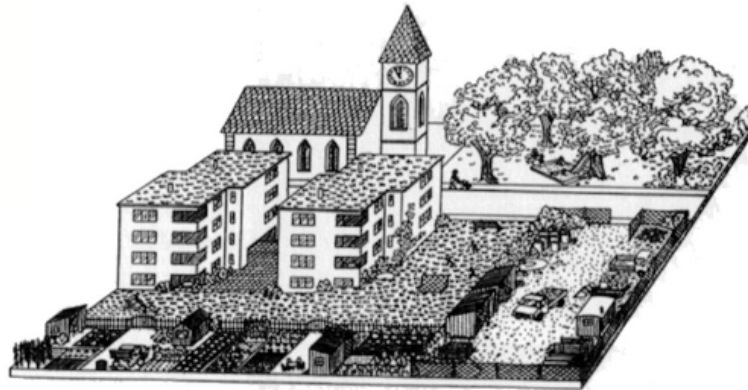
06. Mai 2023:

Das Thema der **#stadthafentour** Nr.9 war „Habitate“. Gemeinsam mit der Landschaftsökologin Daniela Hofinger beobachteten wir, ob wir auf der Achse Anzeichen für Lebensräume von tierischen Stadtbewohnern finden. *„Diesmal steht die Stadtnatur entlang der Klimaachse im Fokus. Wir besprechen wie wir mit Elementen aus Totholz und Sand Überwinterungsmöglichkeiten und Trittsteine für Kleintiere im Stadtgebiet schaffen können. Ein solches Kleintierhabitat soll dann beim Klimafest gemeinsam gebaut werden.“* so Hofinger.

Nach einer spontanen Einführung durch die Klimastadträtin Frau Mag. Schobesberger schauten wir uns die Veränderungen an, die unlängst in der Domgasse umgesetzt wurden. Die Bäume der Ausstellung „Zukunftsbäume“ schaffen dort mit Möbeln vom Architekturkünstler Klemens Bauder (Kunstuniversität Linz) eine Aufenthaltsqualität, die rege in Anspruch genommen wird, wie wir live feststellen durften. Auf dem aufgeheizten Pfarrplatz wurde wieder der Impuls eines Wasserspiels, welches abgesengt im Boden



Wir entdeckten an einigen Häuserwänden Nistkästen. Frau Hofinger betonte, dass es im Bauprozess durchaus Auflagen gäbe Nisthilfen o.Ä konkret zu schaffen, weil durch die Sanierung oft Ritzen, Spalten, Löcher, die vorher als Habitat genutzt wurden wegfallen. Der gebaute Stadtraum bietet nämlich viele unerwartete Lebensräume an.



„StadtLand“ Die kleinteiligen Lebensräume der Siedlungen und die großflächigen Lebensräume in der Landschaft sind ökologisch vergleichbar. (BUWAL 1995)

Bei der Europaschule im Park nebenan durften wir gemeinsam über konkrete Ansprüche von diversen Stadttierwesen lernen und uns überlegen, wo im Park ein solches entstehen könnte. Während des Klimafest soll dies dann mithilfe der Abteilung SGS der Stadtgärtnerei umgesetzt werden. Wir haben ein paar gute Stellen gefunden!

Als letzte offizielle Station stand noch die ehemalige Bahntrasse hinter dem Hofer beim Schlachthof auf dem Programmpunkt. Es war ein Schleichweg durch die Pionierpflanzen entstanden, dem wir (niht ganz mühelos) folgten. Eine der dort ansässigen blaugeflügelten Heuschrecken haben wir leider nicht gesehen, aber es ist auch noch nicht Sommer! Als Überraschung durften wir am Schluss noch in einen Hinterhof der mitspazierenden Familie. Es war beeindruckend zu verstehen, dass wir ja oft nur den stark versiegelten und mit Verkehr dominierten Straßenraum wahrnehmen, wenn wir die Achse entlanggehen. Die Hinterhöfe haben für das Klima aber einen nicht zu unterschätzenden Benefit, weil sie (oft) so viel verschieden Qualitäten von Grün in der Stadt ermöglichen. Schade, dass diese oft nur privat zugänglich sind.



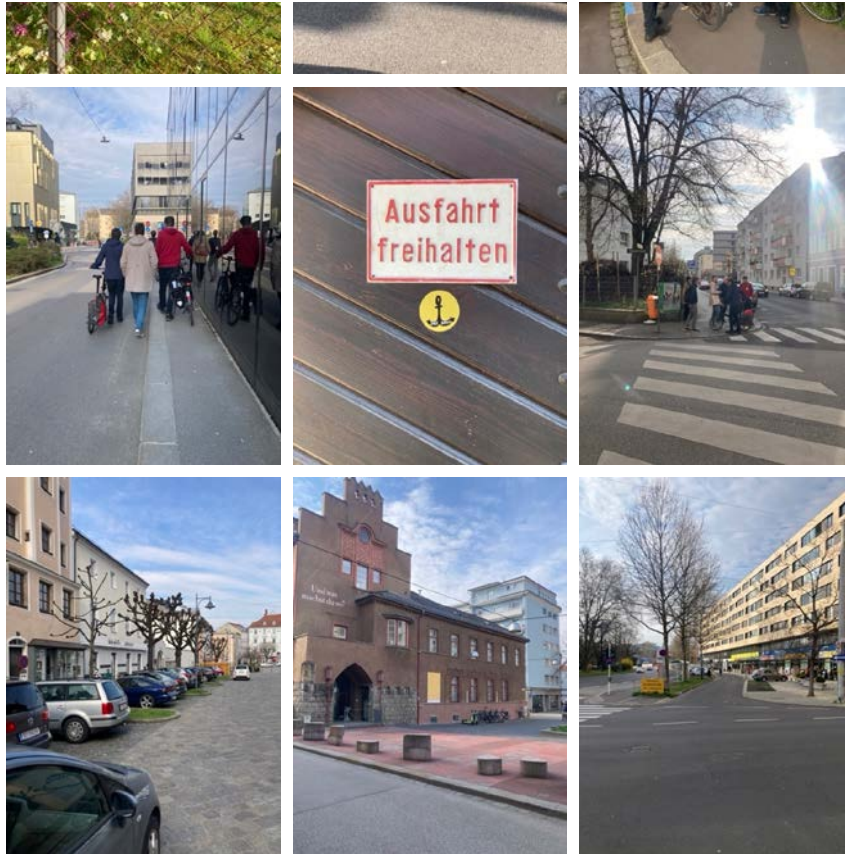
08. April 2023:

Die **#stadthafentour** Nr.8 mit der Radlobby bei strahlendem Frühlingswetter. Ein echtes Oster-Gehspräch! Uns sind auf der Achse wieder ganz neue Details aufgefallen, aber auch grobe Missstände. Was echt ein Knackpunkt ist, ist die Querung der Kaisergasse. Hier ist keine Ampel möglich, weil ja schon auf der Höhe Museumsstrasse eine ist. Ein Zebrastreifen ist scheinbar auch keine Lösung. Der Verkehr steht auf der Kaisergasse zu Rushhourzeiten oft. Auch Busse stehen in dieser zähen Masse, da es keine Busspur gibt. Die Lederergasse quert einiger dieser „Aterien“ von Linz. Diese führen den motorisierten Verkehr durch die Stadt in Richtung Donau und damit Richtung Umland, wo viele Menschen, die in Linz arbeiten wohnen. Wie könnte hier eine Verbesserung aussehen, die zeitnah umsetzbar wäre?

Eine Sache, die uns noch zu denken gegeben hat ist der Unterschied und die Pro's und Con's zwischen Fahrradstraße und Begegnungszone. Was macht auf der Achse wo Sinn? Vor dem Wohnprojekt „Leibnizhof“, welches wir uns bei der #stadthafentour Nr.2 angeschaut haben, ist eine neue Möglichkeit entstanden mit der Sense zu mähen. Das hat uns Frau Malicky direkt davor vorgestellt. Außerdem was noch ein Immobilieneigentümer mit uns unterwegs, der das Projekt gerne unterstützen mag. Als Highlight zeigte er uns die angelegte Blumenwiese bei seinen Häusern. Davon könnte es auch mehr geben!

Die Einladungen zum Klimaachsenfest sind nun druckreif und werden die nächsten Tage auf der Achse und digital verteilt. Bitte Weitersagen und Kommen, damit wir noch mehr Impuls für das Verbesserungskonzept bekommen. Danke an Alle, die sich seit der Pressemitteilung auf den unterschiedlichen Kanälen beteiligt haben. Großartig, was Euch alles auffällt!





23. März 2023:

Dieser tolle Anhänger wird uns in ein paar Wochen beim Klimaachsenfest unterstützen noch weitere Impulse einzusammeln. Er ist nicht nur mobiles Stadtmöbel, sondern hilft uns beim Klimaachsenfest alle sperrigen Dinge CO2 neutral zu transportieren... vielen Dank gehen an Christine Pavlic und Markus Luger, die den Anhänger gebaut haben <3 Wir freuen uns auf die **#stadthafentour** Nr. 8 nächsten Freitag. Diesmal werden wir mit der Radlobby Linz ins Ge(h)spräch kommen! Mal gucken wer noch so mitkommt und was uns dieses Mal für Verbesserungsmöglichkeiten einfallen.



Als kleine Bildungsreise waren wir auf dem Superblock Festival in Barcelona. Das ist neben der 15-Minuten-Stadt ein super Ansatz die Städte auf uns Menschen und nicht auf die gewohnte Mobilitätsvariante Auto auszurichten. Hier geht es vor allem um den Ausbau vom öffentlichen Verkehr, die Parkplatzanbietung in

Quartiersgaragen – statt entlang der Straßen usw., um wieder den Straßenraum zurück zu erobern und vor allem für Kinder sicherer zu machen. Wir sehen da auch in Linz schon einige Möglichkeiten! Mal gucken, was wir zum und nach dem Klimaachsenfest noch alles anstoßen können! Das gelb in Barcelona hat uns natürlich sofort gefallen 😊



05. März 2023:

Was für ein Freitag! Erst ein Treffen mit dem tollen Café Viele Leute und Galerie Kulturformen und Radhaus für Viele Leute beim Pfarrplatz und dann mit dem Herrn Bürgermeister Klaus Luger, Vize-Bürgermeister Martin Hajart und Klima-Stadträtin Frau Eva Schobesberger im Gespräch mit der Presse. Dann Klimastreik... Dann noch eine Besprechung mit der wundervollen Christine Pavlic auf dem Salonschiff Fräulein Florentine... Der multifunktionale Anhänger für die Aktionen auf der Achse ist fast fertig <3

#stadthafentour Nr. 7 war endlich mal bei schönem Wetter und es war bis zum Schluss hell. Diesmal sind wir mit @toursbystarczewski gewandelt, der gerade mit @austriaguides eine Tour auf der Lederergasse plant. Wie passend! Wir haben natürlich gleich eine für das Klimaachsenfest am 26.5 gebucht. Vorfreude! Nicht so viel Freude hat uns gemacht zu sehen, dass ehrwürdige Bausubstanz immer wieder verloren geht, statt wertgeschätzt zu werden. Leider ist Abriss aufgrund von falscher Bilanzierung Augenscheinlich günstiger als Altbau zu sanieren. Spätestens @architects4future haben dies nachweislich als Trugschluss belegt. Beim Bauen und vor allem beim Sanieren lässt



02. März 2023:

Morgen findet endlich die verschobene Pressekonferenz und die #stadthafentour Nr.7 statt. Hoffentlich bekommen wir durch die Artikel in den Zeitungen/ Onlinemagazinen noch einige Impulse geschickt für weitere Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der Lederergasse. Der Verbindungsachse zwischen Hafen und Altstadt – die neue Klimaachse in Linz. Hier sollen in den nächsten Monaten und Jahren Maßnahmen umgesetzt werden, die einen Beitrag zum städtischen Klimaschutz leisten. Wir freuen uns schon den neu geplanten Radweg einzufahren!

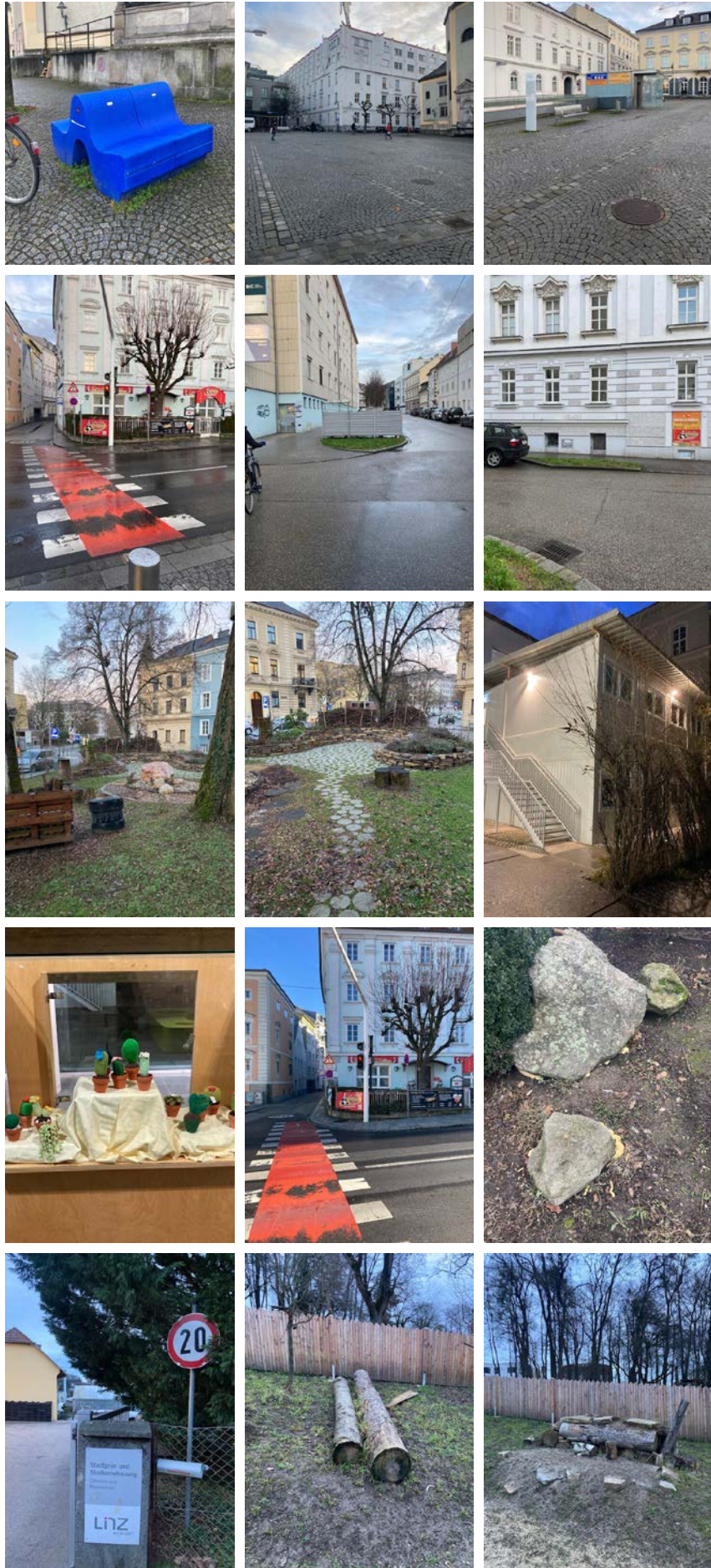
14. Januar 2023:

Eine weitere #stadthafentour hat stattgefunden! Extra für uns hat der Regen ausgesetzt und wir konnten den Pfarrplatz und die

Stadtpfarre erkunden. Das Café viele Leute und Café Meier sind hier beheimatet. Außerdem gibt es nachhaltige Möbel und Schuhe beim Veganova. Papiertiger versorgt einen mit nachhaltigen Schreibwaren und Spielzeug. Der kleine Bioladen „müli“ bietet regionale und biologische Lebensmittel an. Der Weltladen bietet fair gehandelte Produkte an... usw. Es gibt also einiges am Pfarrplatz zu entdecken. Gestalterisch ist uns aufgefallen, dass der Platz sehr versiegelt ist. Er muss eben für Veranstaltungen nutzbar sein. Außerdem ist darunter eine Tiefgarage, was Bepflanzungen erschwert. Vielleicht wäre ein Wasserspiel im Boden denkbar, um die Fläche abzukühlen? Schatten wäre außerdem wichtig. Die bisherigen Stadtmöbel wirken wie abgestellt und definieren nicht wirklich den Raum. Für den Sommer würden wir uns mehr davon wünschen und zwar auf der Fläche verteilt. Die Ampel beim Übergang in den schmalen Straßenabschnitt hat jetzt eine Zeitanzeige, die darauf hinweist in wieviel Sekunden es wieder grün wird. Das Hausprojekt Willyfred liegt auch nur einen Steinwurf entfernt von der Achse. Dieses Hausprojekt hat sich dem solidarischen Wohnen verschrieben und beherbergt einige spannende Initiativen.

Unsere nächste Station war die Schule „Bafeb“. Hier haben sich Schüler*innen die letzten Jahre intensiv mit dem Lebensraum Schule beschäftigt und dürfen mitgestalten, wie sich dieser verändern könnte und sollte, damit mehr Wohlbefinden einzieht. Ein wichtiger Punkt war hier die Grünanlagen der Schule nezugestalten. So entstand durch Engagement von Lehrenden, Schüler*innen und Eltern ein Naturgarten, der sich nicht nur für die Auszeit im Grünen während der Pause eignet, sondern vor allem einen wundervollen Lernort eröffnet. Hier können die Schüler*innen mehr lernen über Kreislaufwirtschaft, Biologie, Chemie, Physik usw. Als nächstes Projekt ist eine Fassadenbegrünung und ein begehbare Dachgarten geplant. Wir würden uns freuen, wenn diese Ideen umgesetzt und vielleicht nachgemacht werden! Eine wichtige Aufgabe, die wir heute hatten, was mögliche Standorte für neue Bäume, Habitate, Baumscheibengärten, Radständer und Bänke zu definieren, damit wir mit den Magistratsabteilungen konkreter sprechen können.





Die Pressekonferenz wurde leider auf März verschoben. Wir hoffen, dass wir noch genug Menschen bis dahin erreichen! Teilt

gerne unser Vorhaben! Danke <3

31. Dezember 2022:

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende und wir bereiten schon das neue Jahr vor. Am 13.1. ist um 10.30 Uhr eine Pressekonferenz im alten Rathaus und danach wie gewohnt eine #stadthafentour – die Fünfte schon! Außerdem freuen wir uns schon sehr auf das Klimaachsenfest im Mai. Dazu überlegen gerade unterschiedliche Abteilungen des Magistrats, was man bis dahin schon machen kann. Klimaschutz und Klimawandelanpassungsmaßnahmen können nämlich nicht länger warten. Wir wollen nicht wieder ein Konzept schreiben, was in einer Schublade verschwindet. Uns ist es wichtig auf der Achse Menschen miteinander zu vernetzen und präsent zu sein. Deswegen wollen wir vor der Schreibphase nochmal was gemeinsam machen... Auszug aus der Pressemitteilung:

„Projekthöhepunkt ist das Klimaachsenfest

Im Rahmen des „Klimaachsenfest“ vom 26.05 – 28.05.23 will das Studio Kordial mit Hilfe der zuständigen Magistratsabteilungen und den bis dahin gewonnenen Kooperationspartner*innen kleine „Pop-up-Interventionen“ auf der Achse umsetzen, die andeuten, wie sich die Achse in Zukunft weiter verbessern ließe. Das kann z.B. eine Baumpflanzung, eine Entsiegelungsmaßnahme, eine Neubepflanzte Baumscheibe, eine neue Sitzbank, eine neue Radwegmarkierung usw. sein. Ein eigens gebauter Radanhänger der Künstlerin Christine Pavlic fungiert hier als multifunktionaler Satellit, um sich auf der Achse mit Menschen auszutauschen. Ein Gestaltungsworkshop soll den aktuellen Planungsstand aufzeigen und weitere Verbesserungsmöglichkeiten ausloten. Ein Bauworkshop soll gemeinsam ein individuelles Stadtmöbel entstehen lassen. Als Höhepunkt ist ein Abschluss auf der Achse geplant.“

Nehmt Euch doch nochmal Zeit und entdeckt mit uns die Achse zu unterschiedlichen Jahreszeiten! Termine findet ihr oben!

14. Dezember 2022:

Eine wundervolle vierte Stadthafentour war das. Diesmal waren Vertreter*innen von der Wohnanlage auf der ehemaligen Frauenklinik, der Initiative „Linz zu Fuss“, den „Fabrikanten“ und dem „Verein Schwemmland“ mit unterwegs. Wegen Krankheit ist leider der Besuch im Natur-Schulgartenprojekt der Bafeg auf nächstes Mal verschoben worden. Ein bisschen geregnet hat es auch... dunkel ist es dann auch noch geworden... ABER: es gibt auch bei schlechtem Wetter viel zu entdecken auf der Achse! Bei Dämmerung nimmt man nämlich ganz andere Sachen wahr. Wir haben die Zeit genutzt die Achse weiter zu markieren. Also an den Stellen, wo etwas fehlt oder besonders ist, einen analogen Kommentar zu hinterlassen. Digital kann man jederzeit die Achse

markieren unter: https://umap.openstreetmap.de/de/map/klimaachse-linz_30893

Dieses Mal ist uns wegen dem Regen vor allem aufgefallen, wo Unterstände fehlen 😊 Außerdem haben wir wegen der „Baumpflanzoffensive“ beim Pfarrplatz über das „Schwammstadt-Prinzip“ gesprochen. Auch die Nutzung von Baumscheiben für das Gärtnern in der Stadt wurde besprochen. Des Weiteren haben wir über „Mitgehbankerl“ von der Initiative „Linz zu Fuss“ gesprochen bzw. haben wieder festgestellt, wie wenig Sitzmöglichkeiten auf der Achse existieren.



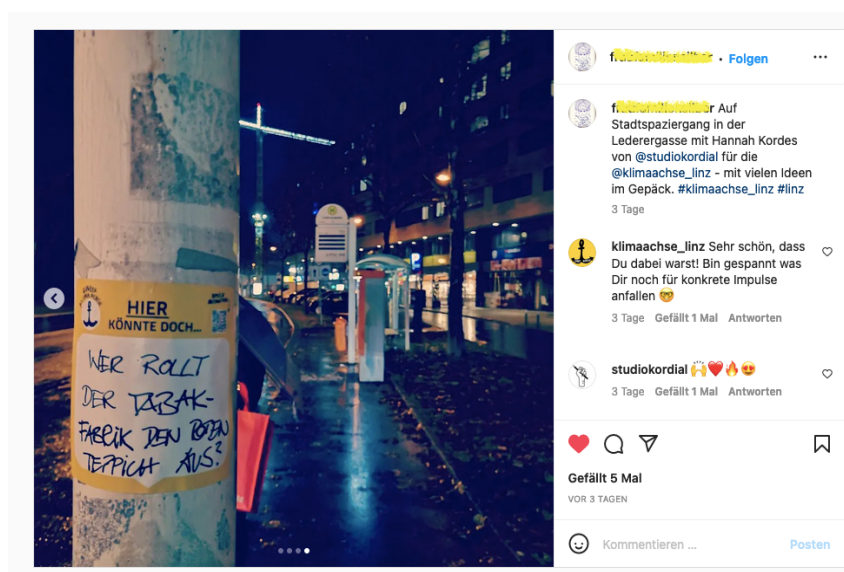
„Mit dem Projekt „Garteln vor der Haustüre“ soll es jetzt auch in Linz für Privatpersonen möglich werden, geeignete Flächen im Öffentlichen Gut, z.B. Verkehrsgrün, Bauminseln und Abstandsgrün zu bepflanzen. Garteln vor der Haustüre soll Spaß machen, die Straße in der man wohnt verschönern, Menschen verbinden und ein Stück Natur in die Stadt bringen. Ziel ist es, die Stadt grüner zu machen. Im Kampf gegen die Auswirkungen der Klimakrise ist jedes grüne Fleckchen wertvoll. „Garteln vor der Haustüre“ richtet sich an alle, die in der Nähe ihrer Wohnung ein grünes Fleckchen verschönern wollen. Im dicht verbauten Gebiet wirken sich auch kleine Beiträge positiv auf die Umwelt aus, verschönern das eigene Wohnumfeld und bringen mehr Lebensqualität in die Stadt.“ Mehr Infos auf der [Webseite](#).

Irgendwann sind wir dann bei der Pfarre St. Severin angekommen. Dort wurden wir herzlich von der Pastoralassistentin empfangen und durften neben vielen Infos zur Kirche und Gemeinde einer Probe lauschen und eine Kerze anzünden. Das Wohnprojekt nebenan schluckt leider den bisherigen Fußballplatz, was von den Anwohner*innen als schade empfunden wird. Das war immer eine tolle Sache für die Jugendlichen. Wirkliche Spiel/Aufenthaltsflächen haben diese nämlich nicht. Es bleibt abzuwarten, wie der Raum

zwischen Pfarre und Wohnhäusern gestaltet wird. Sicher wird dieser Raum eher lärmberuhigt gestaltet werden. Wir hoffen zumindest auf ein paar Bänke und Co. zum Zusammenkommen im Freien.



Eine der Mitspazierenden hat unser Projekt online verlinkt. Leider hat unser Account noch kaum Reichweite und wenig Leute wissen von unserem Vorhaben. Am 13.1 soll deswegen um 10.30 Uhr eine Pressekonferenz im alten Rathaus stattfinden. Danach machen wir am Nachmittag die nächste Stadthafentour. Wir freuen uns schon! <3



02. Dezember 2022:

Nächste Woche Freitag findet die #stadthafentour Nr. 4 statt und wir freuen uns schon auf die Einblicke in die Pfarre St. Severin und in die Bildungsanstalt Bafep Linz. Wir werden auch wieder fleißig dazu einladen die analogen Markierungen der Achse auszufüllen. Dieser voll kompostierbare Sticker soll die Aufgabe der digitalen Markierungskarte analog erfüllen. Es wird dann einfach ein Foto davon gemacht und an unsere Email: klimaachselinz@studiokordial.com geschickt und dann wird der Impuls gesammelt/digitalisiert.



Außerdem hat ein Gespräch mit dem Herrn Vizebürgermeister Hajart und der Leitung der Mobilitätsplanung stattgefunden. Wir einigten uns darauf, dass Anfang des Jahres eine Pressekonferenz stattfinden soll, um das Projekt noch breiter zu bewerben und um auf aktuelle Themen einzugehen. Wir entwickeln die nächsten Wochen ein Infoplatkat, welches auf der Achse in regelmäßigen Abständen angebracht werden soll. Außerdem entwickelt Christine Pavlic ein mobiles Stadtmöbel für die Achse, welches dann bei den gemeinsamen Erkundungs-Spaziergängen unsere rollende Basis bildet.

15. November 2022:

In den letzten Tage haben wieder ein paar spannende Gespräche mit den politischen und verwaltenden Bereichen der Stadt stattgefunden. Es ist schon interessant wieviel es zu beachten gibt, wenn es um öffentliche Raum- bzw. Stadtgestaltung geht. Als Laie sieht man vielleicht einen Platz, wo doch in Zukunft ein Baum gepflanzt werden könnte. So einfach ist das aber leider nicht. Es gibt einige leitungsführende Trassen durch die Stadt. Oft leider genau unter diesen grünen Randstreifen neben der Fahrbahn. Einfach Parkplätze für einen Radweg wegzunehmen ist für die Anwohner*innen, die ohnehin schon Probleme haben abends einen Parkplatz in der Nähe ihrer Wohnung zu finden auch zu kurzfristig gedacht. In Holland will man die Straßen auch frei von parkenden Autos bekommen und baut deswegen „Quartiersparkhäuser„. Hier können die Anwohner mithilfe ihres Kennzeichens automatisch einchecken. Menschen von außerhalb können dort auch parken, zahlen aber deutlich mehr.

11. November 2022:

Passend zum Faschingsstart sind wir heute in die bunte Dunkelheit des Hafens gelaufen. Die dritte STADTHAFENTOUR stand an. Diesmal waren durch „LINZ ZU FUSS“ auch mehr Leute dabei. Am Weg dorthin haben wir einige Aufkleber verteilt und sind über verschiedenen Themen der Achse ins Gespräch gekommen. Zum Beispiel das Jugendzentrum „Ann und Pat„, welches uns die Tage davor berichtete, dass es in der Verengung der Gasse vor dem Jugendzentrum immer wieder zu „bremslichen“ Situationen kommt. Anscheinend gilt hier schon die sogenannte „Begegnungszone„. Leider ist aber zu wenig klar, was das eigentlich bedeutet...

Es ist schon spannend, was man alles zu Fuss mitbekommt, was

man mit dem Fahrrad/dem Bus/dem Auto verpasst. Bei der „BAFEP“ war gerade Tag der offenen Tür. Der naturerleben-Schulgarten war für uns direkt an der Straße ein Highlight. Auf der Website sieht man den Entstehungsprozess des Gartens. Wir haben danach noch einige Rasenflächen entlang der Strecke entdeckt, die kurzgemäht, aber nicht wirklich genutzt scheinen – also nur einen Pflegeaufwand darstellen. Wir haben uns gefragt, ob man diese nicht – wie im Beispiel des „Insect City“ Projektes vom Architekturforum, welches etwas weiter Richtung Hafen verortet ist – weiterdenken könnte. Also alle Flächen, die nicht von den Bewohner*innen usw. genutzt werden, zu renaturieren und Lebensräume für Nützlinge anzubieten. Eine andere Sache, die uns aufgefallen, ist, dass kaum attraktive Sitzmöglichkeiten existieren. Wir würden daher gern die nächsten Stadtspaziergänge neue Standorte für diese festlegen, um diese im neuen Konzept an das Magistrat weiterzugeben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Spaziergang in einem Monat und werden bis dahin noch fleißig Menschen auf der Achse kontaktieren, um Impulse einzusammeln





18. Oktober 2022:

Die Pfarre St. Severin hatte heute Zeit für einen Austausch. Es war wundervoll, hinter die Kulissen schauen zu dürfen und über deren Bedarfe und Visionen ins Gespräch zu kommen. Auf dem Platz des abgerissenen Pfarrhofes wird in den nächsten Monaten die Wohnanlage Severin entstehen. Bei diesem ist auch eine Begegnungszone angedacht, auf deren genaue Gestaltung wir gespannt sind. Ist dies vielleicht auch als eine grüne Aufenthaltsstation der Klimaachse denkbar?

Außerdem haben wir die Papieraufkleber der letzten #stadthafentour dokumentiert. Diese markieren Punkte der Achse, die gefallen oder eben nicht. Am Ende fließen alle analogen und digitalen Impulse in das Visionspapier ein, die dann schrittweise umgesetzt werden sollen... 🚧

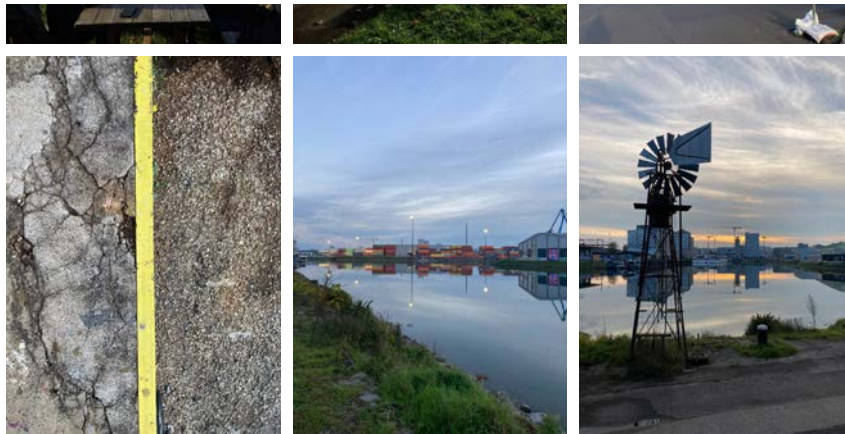




14. Oktober 2022:

#stadthafentour Nr. 2 hatte herrliches Wetter und wir haben ein anderes Klimafondprojekt – den „Leibnizhof“ in Linz besucht, wo uns Katharina Kloibhofer das Projekt vorstellte. Wir saßen im grünen Innenhof und hörten, dass hier durch Engagement der Mieter*innen und Eigentümer*innen eine ganz eigene Gemeinschaft entsteht und bald zusätzliche Bäume gepflanzt werden. Toll! Dann ging es weiter Richtung Handelshafen, wo wir bei Mural Habor vorbeischaute. Die waren aber schon im Areal unterwegs, um einer Tour die Graffiti zu zeigen. Deswegen sind wir relativ früh schon bei unserem Ziel dem Verein „Times-up“ gelandet. Da erwartete uns Kuchen und ein wundervoller Sonnenuntergang über dem baldigen Dachgarten von der LinzAG. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn wir mehr über den Posthof und die Klimaoase im Hafen erfahren dürfen. Meldet euch gern an über Insta oder unter klimaachselinz@studiokordial.com





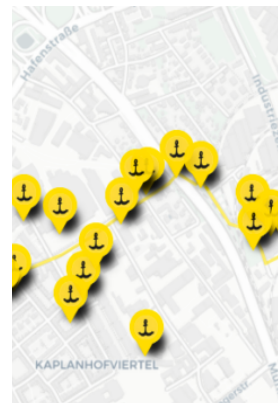
14. Oktober 2022:

Diese Woche haben einige spannende Gespräche mit den Entscheidungsträger*innen (Stadtgrün, Stadtplanung und Mobilitätsplanung usw.) stattgefunden, um herauszufinden welche Planungen momentan schon im Raum stehen, die die Klimaachse mit aufnehmen könnte. Zusätzliche Bäume, ein durchgehender Radweg oder abschnittsweise sogar eine Fahrradstraße sind angedacht, aber eben noch nicht beschlossen bzw. durchgeplant. Ganz viele Möglichkeiten also noch Impulse einzubringen und die bisherigen Ideen mit Impulse aus der Bürgerschaft zu ergänzen. Wir freuen uns schon auf den heutigen Spaziergang auf der Achse. Was wir wohl entdecken werden? Mit wem wir wohl ins Gespräch kommen? Das Layout für das Visionspapier steht auch schon. Jetzt heißt es Inhalte einsammeln <3



INHALT

1. Bestandsaufnahme
2. Rahmplanungen
3. Prozessdokumentation
4. Visionspapier



11. Oktober 2022:

Den Posthof durften wir uns heute mal genauer ansehen. Bei dem anliegenden Skulpturenpark fehlen Sitzgelegenheiten, Fahrradabstellplätze, ein Trinkbrunnen für die heißen Sommertage und vielleicht eine Repairstation. Wir nehmen das gleich auf für das Konzept. Mit etwas Glück bekommen wir im Areal einen kleinen überdachten Arbeitsraum, um die Interventionen für die Achse zu bauen. Was genau wir bauen ist noch geheim, aber wenn ihr fleißig bei der #stadthafentour mitgeht, dann lassen wir euch sicher mal in die Werkstatt schauen und wer weiß, vielleicht habt ihr ja Lust mitzubauen? Okay, neue Wegweiser sind auf jeden Fall nötig!



07. Oktober 2022:

Unsere Kooperationspartner haben einen super Farbgeschmack. Passt super zum Herbst auf der Achse! Das Architekturforum Oberösterreich (afo) freut sich schon auf gemeinsame Aktionen. Bleibt mit uns gespannt, was wir machen (dürfen). 😊



06. Oktober 2022:

Heute war traumhaftes Wetter auf der Achse zwischen Hafen und Stadt. Wir haben mit der LINZ AG Hafen einen Termin gehabt und darüber gesprochen, wie deren Projekt NEULAND mit dem unsrigen gut kooperieren könnte. Wir sind auf einige spannende Ansätze gekommen, die im weiteren Projektverlauf nun weiter ausgelotet werden. Toll, was sich im Linzer Osten so tut! Ein paar Projektflyer und Aufkleber wurden auch verteilt. Es ist schön zu

sehen, wie sich unsere Projektfarbe „Verkehrsgelb“ einfügt!



29. September 2022:

Die Projektflyer sind da <3

Jetzt haben wir was in der Hand, wenn wir Menschen ansprechen wollen mitzumachen. Einige der Kooperationspartner*innen auf der Achse bekommen einen Vorrat, um diese an ihre Leute weiterzureichen.





23. September 2022:

Die Vorbereitungen für die nächsten Schritte sind im vollen Gange. Material für die analogen Interventionen auf der Achse ist größtenteils organisiert. Nun werden Gespräche mit den zuständigen Ämtern gesucht, um die Rahmenbedingungen für das mögliche Konzept der Umgestaltung zu erfahren. Die ersten Treffen sind bereits vereinbart. Das Auftaktgespräch mit der Klimastabstelle hat bereits stattgefunden. Zu jeder #stadthafentour werden wir versuchen nicht nur Akteur*innen nahe der Achse zu aktivieren, sondern auch Vertreter*innen aus dem Bereich Verwaltung, Politik usw. einzuladen.

15. September 2022:

Wir träumen von einem digitalem Tool, welches es ermöglicht, auf einer interaktiven Karte der Lederergasse Marker zu setzen und zu kommentieren, was dort gut ist oder eben nicht. Analoge Ideen dazu haben wir auch schon!



10. September 2022:

Das Wetter hat mitgespielt und wir haben einen schönen Spaziergang über die Achse gemacht und ein paar tolle Sachen entdeckt und ein paar Menschen getroffen. Es war sehr nass. Hedda Malicky von der Initiative Wiesennetz Univiertel (<https://wiesennetzuniviertel.com/>) betreut seit ein paar Monaten die „Insect City“, die kurz vor dem Posthof auf einer Wiese im Rahmen einer Residencyarbeit entstanden ist (<https://afo.at/residency/insect-city>). Das war ein schöner Start. Wir konnten auch den Aufsteller testen, den Christine angefertigt hat, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen. Super Teil! Aber seht selbst und kommt bei der nächsten Tour mit: Jeden 2ten Freitag im Monat von 16-18 Uhr. Treffpunkt wieder Haupteingang des alten Rathauses.



10. September 2022:

Die erste #stadthafentour startet heute vom Hauptplatz in Richtung Hafen und wir freuen uns. Hoffentlich hält das Wetter! Treffpunkt ist um 17.30 Uhr vor dem Haupteingang des alten Rathauses...

9. September 2022:

Heute starten die Climate-Action Days in Linz. Ab 14 Uhr treffen sich die verschiedenen Klimafond-Projekte im Wissensturm. Trefft uns!

7. September 2022:

Heute haben wir die ersten Aufkleber bekommen und sind total happy!



5. September 2022:

Wir haben heute die ersten Konzepttexte verfasst, um Flyer und andere Materialien zu produzieren. Die Presse war auch schon fleißig und hat schon zwei Artikel verfasst. Lustigerweise hat keiner mit uns dafür reden müssen. Scheinbar ist allen klar was wir machen. Das fängt ja gut an 😊





KLIMAACHSE LINZ

Die Lederergasse ist die direkte Achse vom Hauptplatz bis zum Hafenbecken. Ziel des Projektes ist es ein Umgestaltungskonzept mit dem Fokus auf das Klima anzufertigen. Dabei sind vor allem die Impulse der Menschen des Gebietes wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist.

Monatlich stattfindende Spaziergänge laden ein den Straßenraum gemeinsam neu zu entdecken und zu denken. Im Rahmen eines Intensivwochenendes ist ein offener Gestaltungs- und Bauworkshop geplant, wo das bisherige Konzept ergänzt und erste Prototypen umgesetzt werden sollen.

Interventionen informieren über den Stand des Projektes im öffentlichen Raum und laden zum Mitmachen ein. Ein digitales Logbuch dokumentiert den Projektstand.

STADTHAFENTOUR

Jeden 2ten Freitag im Monat, 16 - 18:00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Altes Rathaus
Gemeinsamer Spaziergang entlang der Lederergasse vom Hauptplatz zum Hafen mit Austausch und Ausklang

KLIMAACHSENFEST

26.5 - 28.5.2023
Fahrradtour über die Achse (Critical Mass),
Flohmarkt, Streetfood und Getränke,
Ideenhütte, Bauworkshop Stadtmöbel u.v.m

INFO'S &
MITMACHEN

LINZ AG afo
H A F E N
architekturforum oberösterreich

Klima
stadt

L_nz



SCHWEMMLAND

STUDIO
KORDIAL



Projektflyer_Klimaachse_Linz

HERUNTERLADEN

KLIMAACHSE LINZ

Die Lederergasse ist die direkte Achse vom Hauptplatz bis zum Hafenbecken. Ziel des Projektes ist es ein Umgestaltungskonzept mit dem Fokus auf das Klima anzufertigen. Dabei sind vor allem die Impulse der Menschen des Gebietes wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist.

Monatlich stattfindende Spaziergänge laden ein den Straßenraum gemeinsam neu zu entdecken und zu denken. Im Rahmen eines Intensivwochenendes ist ein offener Gestaltungs- und Bauworkshop geplant, wo das bisherige Konzept ergänzt und erste Prototypen umgesetzt werden sollen.

Interventionen informieren über den Stand des Projektes im öffentlichen Raum und laden zum Mitmachen ein.

STADTHAFENTOUR

*Jeden 2ten Freitag im Monat, 16-18:00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Altes Rathaus*

*Gemeinsamer Spaziergang entlang der
Lederergasse vom Hauptplatz zum Hafen
mit Austausch und Ausklang*

KLIMAACHSENFEST

26.5 – 28.5.2023

*Fahrradtour über die Achse (Critical Mass), Flohmarkt, Streetfood
und Getränke,*

Ideenhütte, Bauworkshop Stadtmöbel u.v.m

https://www.linz.at/medienservice/2022/202209_116794.php

https://www.meinbezirk.at/linz/c-politik/stadtsenat-beschliesst-konzept-zur-aufwertung-der-lederergasse_a5567728

https://linz.at/medienservice/2022/202206_115685.php

<https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/lederergasse-wird-neu-gestaltet;art66,3707055>

3. September 2022:

Heute kam die Zusage für das Projekt Klimaachse. Es kann also bald losgehen!

Christine und ich freuen uns sehr und haben schon ganz viele Ideen, wie wir auf das Projekt und aufs Mitmachen aufmerksam machen wollen!

**Klima
stadt** **L_nz**

August 2022:

Wir haben leider noch keine bindende Zusage von politischer Seite. Der Linzer Klimarat hat aber bereits einstimmig für das Projekt abgestimmt! Voll super! 😊

Juni 2022:

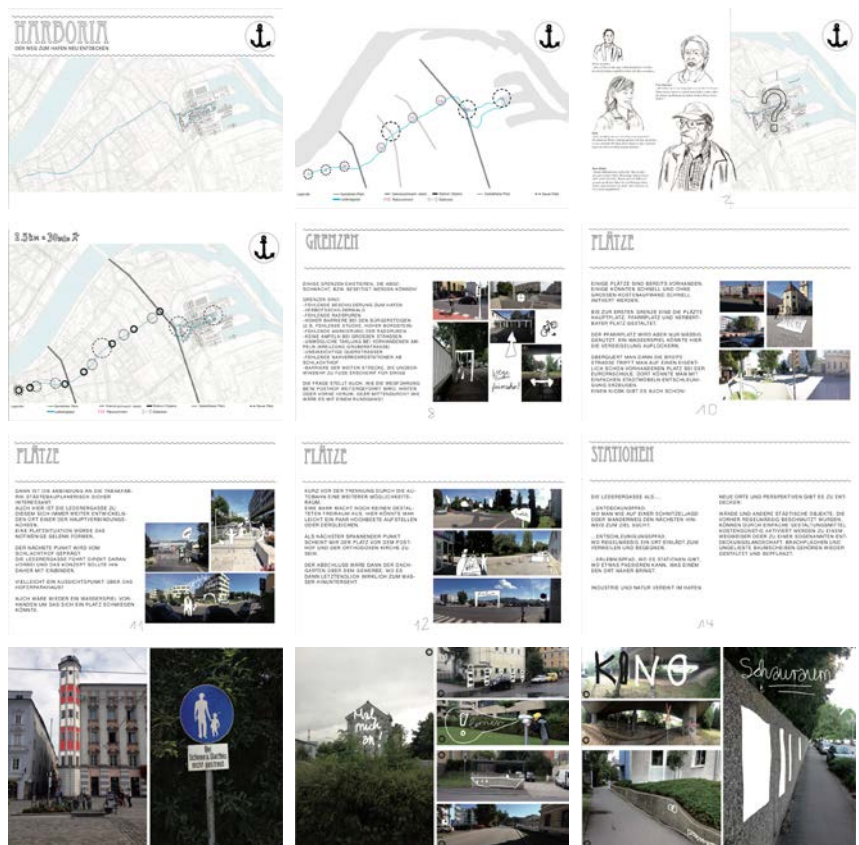
Habe mit meiner Freundin Christine Pavlic (<https://christinepavlic.com/>) über die Lederergasse und die dortigen Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen. Sie kennt die Achse zum Hafen auch sehr gut und ist überraschenderweise total motiviert mitzumachen, falls es zur Förderung und zur Umsetzung kommt. Ich freue mich riesig!

Mai 2022:

Klimafondantrag auf Förderung der Projektidee „Klimaachse“ ist abgegeben. In diesem Sommer sollte noch die Entscheidung kommen, ob es klappt.

Februar 2022:

Momentan arbeite ich an einem Konzept weiter, welches ich 2013/14 im Rahmen des „Identity City Labs“ in der Tabakfabrik entwickelt hatte. Nun soll diese Verbindungsachse zwischen Hafen und Altstadt mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen zu einer „Klima-Achse“ werden. Konzept und Umsetzung sollen bald erfolgen!



INTERAKTIV

KARTE



E



Ihr habt Lust Euer Wissen über die Achse zu teilen? Dann markiert doch die Stelle, um die es auf der Achse geht und beschreibt uns worum es Euch geht.

Hier geht es zur Karte:
https://umap.openstreetmap.de/de/map/klimaachse-linz_30893
Anleitung wie das geht unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=ZohcuwWMi3c>

Klima Erlebnis Raum

Du wolltest schon immer wissen, wie es um das Linzer Stadtklima steht? Wo genau in Linz sind die heißesten und kühlfsten Orte? Weißt du wie dein perfekter klimafreundlicher Tag in Linz gelingt? Wie sieht unsere Klimazukunft aus? Antworten auf diese und andere Fragen sind im Klima Erlebnis Raum Linz zu finden.

Öffnungszeiten: MO-FR von 14 bis 16 Uhr nach Voranmeldung, kostenlos und ideal für Gruppen bis 6 Personen.

Größere Gruppen und Schulklassen melden sich bitte per Mail an innovation@mag.linz.at zur Terminvereinbarung mit Rahmenprogramm (Wasserstoffexperimente mit der Klimastabsstelle) im Innovationshauptplatz-Büro.

Infos und Anmeldung unter <https://innovation.linz.at/de/aktuelle-projekte/klima-erlebnis-raum/>

Echte Begegnungszonen-Markierung

Ideal wäre hier natürlich eine Fußgängerzone (ausgenommen AnrainerInnen und RadfahrerInnen). Sollte es nicht dazu kommen, kann eine echt einbremsende Fahrbahnmarkierung (z.B. Schraffur quer über gesamte Fahrbahn) die Begegnungszone etwas sicherer für FußgängerInnen machen.

Viele Beispiele, wie sowas anderswo markiert wird: <https://www.radlobby.at/linz/begegnungszone-lederergasse-markierung>

Ampelschaltung

Zwar nicht unmittelbar Lederegasse, aber die Ampelschaltung ist eine Zumutung für Fußgänger*innen - ewig lange Wartezeiten und zu Stoßzeiten wird diese Ampel von Autofahrern ignoriert, d.h. ist meist vom stauenden Verkehr verstellt

Gefahr für Schüler*innen

Morgens, zwischen 7:45 und 8:00, sowie Freitag Nachmittags herrscht hier Verkehrschaos und es besteht Gefahr für die Schülerinnen *und auch* RadfahrerInnen die auf der Ledergasse unterwegs sind - hier muss etwas verbessert werden.

Wohnstraße Petzoldstraße

Hier wäre eine Wohnstraße wünschenswert da hier der Verkehr immer mehr Belastung für die hier wohnenden Anrainer wird.

Verlängerung der Linie 26

Die Linie 26 wird dzt. mit großen Bussen auf der dünn besiedelten Donaulände (und nur) nach St. Margarethen geführt. Die Linie 26 und 27 stellen wichtige West-Ost-Busverbindungen dar und bringen viele in die Industriezeile. Um das Angebot noch zu verbessern sollte auch die Linie 26 weiter in den Hafen unterwegs sein. Die Busse der Linie 26 sollte auf dem Abschnitt Taubenmarkt – Hafen daher besser die Linie 27 verdichten. Der Abschnitt der Linie 26 vom Taubenmarkt – St. Margarethen (unten) sollte (täglich) die Stadteillinie 192 ins Zaubertal (hinauf) und nach Leonding übernehmen.

Einbahn

Bereich von der Prunerstraße bis zur Quergasse muss zumindest Begegnungszone werden und in diese Richtung als Einbahn (für Autoverkehr) geführt werden

Fußgängerübergang

An dieser Stelle wird ein sicherer Straßenübergang (über die Kaisergasse) für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen benötigt

Bushaltestelle

Ist eine Gefahrenstelle, da die Sperrlinie nicht eingehalten wird, d.h. Busse, die in der Haltestelle stehen werden riskant "überholt". Eine bauliche Trennung der Fahrspuren wäre sinnvoll.

Ausweichverkehr

hier ist zu viel Ausweichverkehr durch Pendler, das ist eine Belastung für alle die hier wohnen.

Bäume bei vorhandenen Grüninseln

Es wäre toll wenn hier auf der Seite der Siedlung bei den Minigrüninseln auch Bäume gepflanzt werden!

Kunstuni einbinden

An der Kunstuni gibt es viele gute nachhaltige Umsetzungen und weitere Ideen, insbesondere das Institut für Architektur könnte eingebunden werden und Ideen für die Lederergasse liefern!

Weitere Verkehrsberuhigung

In diesem Bereich der Lederergasse braucht es eine weitere Verkehrsberuhigung, indem die Straßenquerschnitte verkleinert und Autoabstellplätze wegfallen. Stattdessen können die Gehsteige verbreitert und Grünflächen geschaffen werden. Eine eigene Radfahranlage braucht es hier nicht!

Stadtbahn

Hier sollte bald die Stadt-/Schnellbahn vom Mühlkreisbahnhof zum Hauptbahnhof fahren. Schleierhaft, warum die Stadt-Verantwortlichen gleich nach Abbruch der alten Eisenbahnbrücke auch hier die Gleise entfernten!

Unzumutbare Ampelschaltung für Geh- und Radverkehr

Fußgänger und Radfahrer haben hier immer eine lange Rot-Phase bei diesen Ampeln. Da gehören die Prioritäten zulasten der PKW/LKW geändert.

Vorrang für Linienbusse

Die OÖVV-Linienbusse stehen zu den Stoßzeiten immer im Stau. Mit einer eigenen Busspur Elisabethstraße-Kaisergasse könnten die Fahrzeiten beschleunigt bzw. die Fahrpläne eingehalten werden. Damit erhält der öffentliche Verkehr im Vergleich zum Autoverkehr die nötigen Konkurrenzvorteile.

Skulpturenpark vor Posthof

Hier fehlen Radständer, Sitzgelegenheiten, Repairstation, Trinkbrunnen

Rechts abbigen / Einfahrt verboten

Um eine Durchfahrt zukünftig auszuschließen sollte nur mehr die Zufahrt für Anrainer*innen erlaubt sein. Begegnungszone kann bleiben. Evtl. den Hinweis bei der Einfahrt mit Bodenmarkierung verdeutlichen.

mehr Bäume

die Lederergasse ist hier sehr breit, da wäre viel Platz für Bauminseln. Das wäre auch gut gegen die Hitze.

Zebrastreifen

Hier kreuzen mehr Leute als bei den beiden Zebrastreifen in der Nähe, tlw. deswegen auch Unfälle und Beinahe-Unfälle. Bitte hier dringend Zebra- und Radfahrübergangstreifen schaffen!

Mehr Platz am Gehsteig - Wartehäuschen versetzen!

Das Wartehäuschen der Bushaltestelle Lederergasse vor dem Oberlandesgerichts sollte in die Grünfläche des zurückspringenden Gebäudes versetzt werden. Hier wurde vor kurzem ein Baum gefällt.

Es ergibt sich nun die Chance, mehr Platz für FußgängerInnen am Gehsteig zu schaffen und gleichzeitig eine nachhaltige Neubepflanzung der Grünfläche rundherum zu schaffen.

Streetview Link: <https://goo.gl/maps/gqwPdDcpWnnMnBjr5>

Schutzweg und Radfahrerüberfahrt

Dies ist die wichtigste Querung für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen, eine sichere Querung/Überfahrt ist dringend nötig. Ebenso Tempo 30 und eine eigene Busspur in der Kaisergasse würde eine starke Verbesserung bringen.

Mehr Radparkplätze vor Lidl

Es braucht mehr überdachte Radparkplätze vor dem Lidl. Leider "parkt" der Lebensmittelhändler allerhand Zeugs vor dem Geschäft und so bleibt kein Platz für Räder.

Begegnungszone Lederergasse

ab dem Pfarrplatz bis zur Kaisergasse soll die Lederergasse eine Begegnungszone sein und nur AnrainerInnen mit Auto fahren dürfen.

Kindergarten

Der Bereich um den Kindergarten muss auch sicherer gestaltet werden

Verkehrsberuhigung

Sollte von der Kaisergasse bis Prunerstrasse verkehrsberuhigt werden (Begegnungszone) und von der Kaisergasse bis zur Quergasse (in diese Richtung) als Einbahn für Autofahrer geführt werden

Pfarrplatz

Hitzeinsel. Hier wäre ein Wasserspiel und Bäume nützlich. Leider ist eine Tiefgarage unter dem Platz.


Neuer Haupteingang Europaschule

wegen Umbau Europaschule wird noch 2023 der Haupteingang + zusätzliche Radstellplätze hierher verlegt. Radweganbindung an neue Klimachse-Radweg in Lederergasse unbedingt erforderlich.

IMPULSE



**STADT
HAFEN
TOUR**

FOLLOW US 

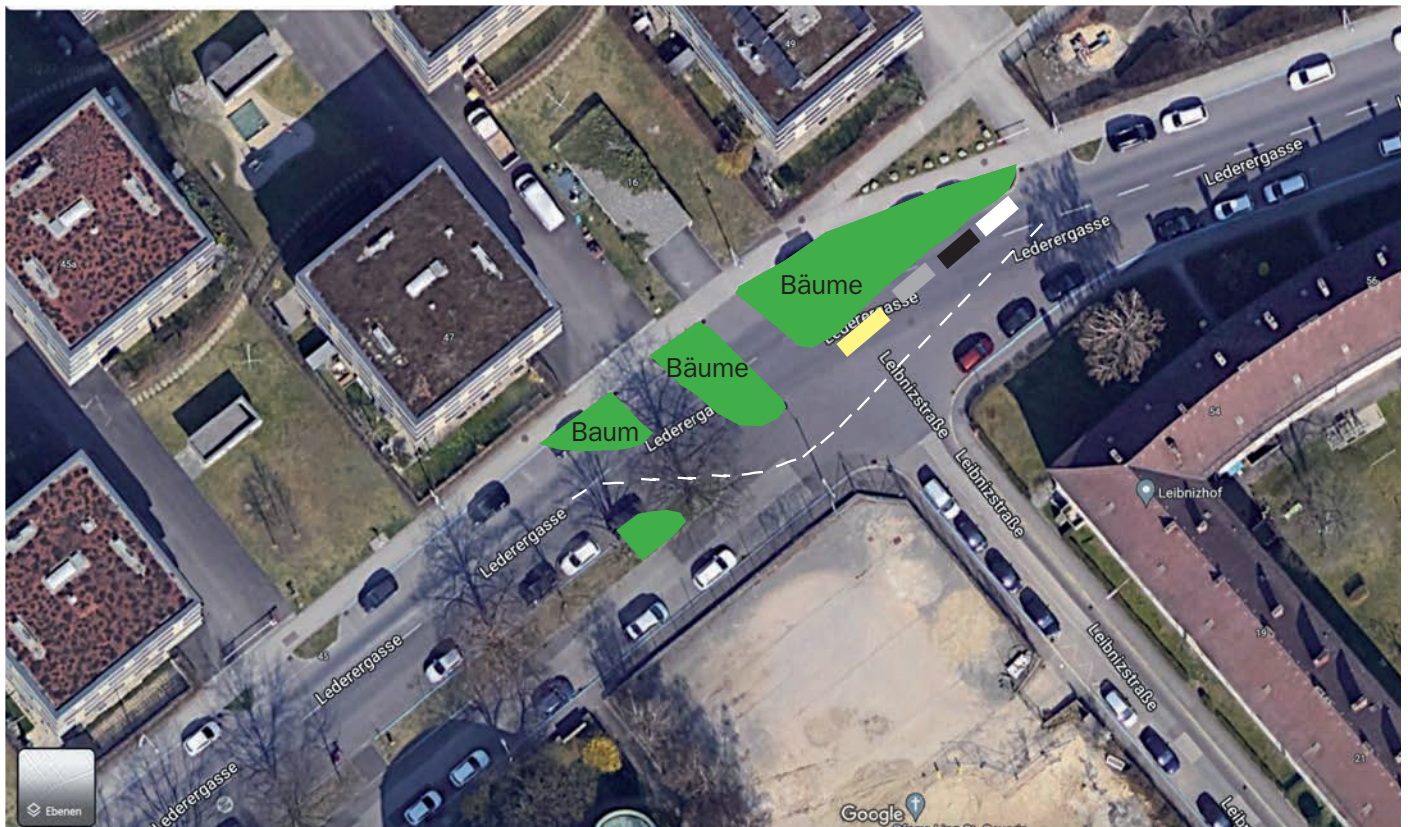
7. Dezember 2022

Hallo

Ich bin ein Anrainer der Lederergasse, Höhe St. Severinkirche und bin sehr an einer Ökologisierung und Verkehrsberuhigung zugunsten künftiger Mobilität interessiert. Nachts gibt es aufgrund des nahe liegenden Clubs bei uns manchmal Speedtests tiefergelegter Fahrzeuge ;-). Die großzügige Asphaltfläche ist im Sommer ein Hotspot der auch nachts das Umfeld kaum abkühlen lässt. Eine kleine Änderung und Verengung der Strassenführung könnte den Verkehr beruhigen, nicht so sehr zum Rasen einladen wie jetzt und würde zusätzlich Bäumen Platz bieten die für Abkühlung sorgen. Anbei eine etwas laienhafte Skizze. Über ihre Rückmeldung würde ich mich freuen. Danke.

mit freundlichen Grüßen

x



30. jänner 2023

Hallo!

Wir von der Radlobby Linz arbeiten ehrenamtlich daran den Radverkehr in Linz zu einer echten Mobilitätsoption zu machen und freuen uns über das entstehende Konzept Klimaachse.

Gerne möchten wir uns auch mit konstruktiven Vorschlägen einbringen.

Was noch nicht klar ist wie konkret dieses Konzept werden soll. Ist das Ziel eine zeitnah umsetzbare Planung (Begegnungszone, Oberflächengestaltung) bzw ein zwei Richtungsradweg / Radhighway?

Oder stehen am Ende prinzipielle Überlegungen/Rahmenbedingungen welche an die Mobilitätsplanung weiter

gegeben werden?

LG

x

6. März 2023

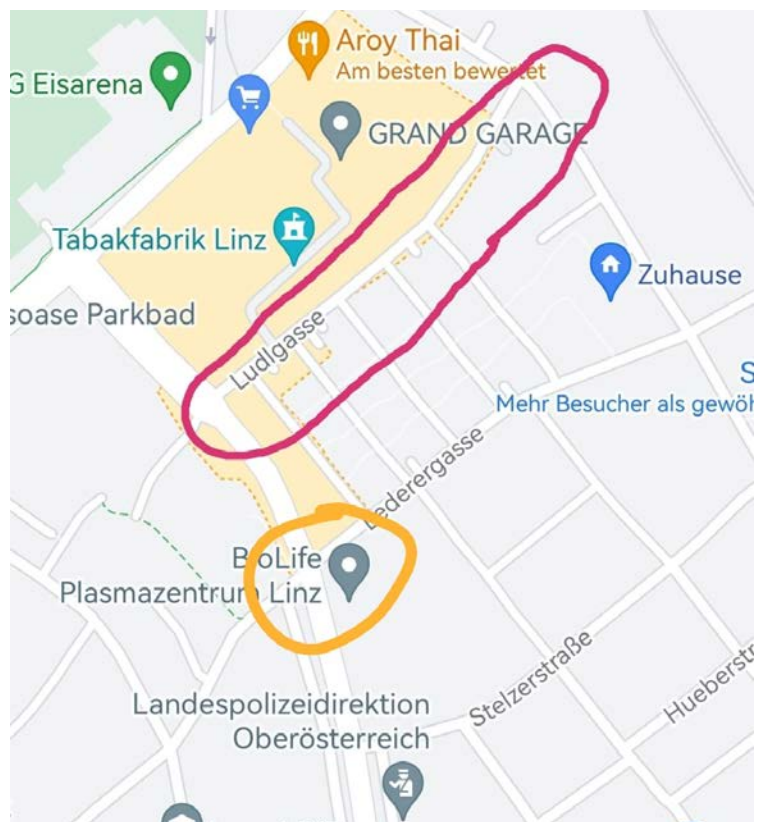
Guten Tag,

nachdem ich den Artikel in der Tips Linz-Stadt gelesen habe, will ich mich mit meinen Wunsch an Sie wenden. Ich wohne im anliegenden Gebiet an die Lederergasse daher bin ich von einer Umgestaltung direkt betroffen. Mein erster Wunsch ist, dass die 30er – Beschränkung der Lederegassen von der Gruberstraße bis zur Holzstraße unbedingt beibehalten wird. Sehr viele Kinder spielen nebenan und auch Katzen sind unterwegs. Zusätzlich bräuchte es in diesem Bereich einen gesicherten Fahrradweg, der den bereits vorhandenen Fahrradweg verbindet. An der Kreuzung zur Gruberstraße (im Bild in orange markiert) von Richtung Holzstraße kommend, links abzubiegen um auf den Fahrradweg aufzufahren ist gefährlich, eine anständige Lösung ist wünschenswert.

Meine dritte Anregung ist, in der Ludlgasse, die in diesem Abschnitt parallel zur Lederegasse verläuft (am Bild in rot markiert), ein Fahrverbot ausgenommen Anrainer/ eine Wohnstraße oder Ähnliches einzurichten. Direkt daneben könnten Kinder auf der Wiese spielen, doch das ist durch die anliegende Straße zurzeit zu gefährlich. In diesem Abschnitt befinden sich die Zufahrten für die Parkgaragen der anliegenden Häuser, die Zufahrt zur Tabakfabrik und einige öffentliche Parkplätze. Daher ist eine komplette Sperre dieser Straße nicht sinnvoll. Zurzeit nutzen aber viele Fahrer diesen Abschnitt, um sich die Ampel zu sparen, wenn sie z.B. von der Gruberstraße Richtung Autobahnauffahrt Hafenstraße unterwegs sind. Genau dieser Verkehr muss nicht sein und sollte bitte verhindert werden.

Freundliche Grüße,

x



8. März 2023

Hallo Hannah,

Erstmal, schön dass du seit Jahren an dem Thema bist, ich fürchte es wird noch einige Jahre länger dauern bei dieser autoverliebten Stadtregierung.

Ich wohne jetzt seit zwei Jahren in der Fabrikstr neben der Musikschule, davor seit 2013 immer in der Alt- oder Innenstadt. Die Lederergasse nutze ich mit dem Radl täglich, in beide Richtungen weil ich auch oft zum Cineplex, Velodrom, Bauhaus, ... radel. Ich radel zwar auch so Schmankerl wie über die Rudolfskreuzung, oder von der Nibelungenbrücke direkt auf die Untere Donaulände zur Rechten Donaustraße, aber mir geht's drum dass auch meine achtjährige Tochter sicher und bald alleine durch die Stadt radeln will.

Meine Sicht zur Zukunft der Lederergasse ist eine radikale Maximalforderung, weit darüber hinaus was ich bisher zum Projekt Klimaachse gelesen habe.

Den ersten Abschnitt bis zur Kaisergasse würde ich gerne als Fahrradstraße sehen, einzig die Zufahrt zur Tiefgarage sollte für Privat-Fahrzeuge erlaubt sein. Den Autofahrern bei ihrer Parkplatzsuche steht mit der Fabrikstraße eine gute Alternative die auch Parkplätze enthält. [1]

Eine bauliche Maßnahme ist hier sehr wohl nötig, auch wenn es mich selber am Rad ärgern wird, wäre es sinnvoll die ersten fünf Meter der Lederergasse auf Gehwegniveau zu heben um so die Autofahrer zu einem noch langsameren Abbiegen zu zwingen. Wichtig ist auch eine Bodenmarkierung in Blau, an der Rathausgasse fehlt diese für die Fußgängerzone und ich halte dort sehr oft Autofahrer auf (ja wirklich, ich mach sowas) die das Schild der Fußgängerzone übersehen haben[2]

Die Kreuzung mit der Kaisergasse... etwas hoffnungslos dieser Fall.

Eine Ampel wäre nett, aber kennst du die Ampel ein paar Meter weiter unten? Eine Bettelampel die man als Fußgänger zu ignorieren lernt weil man fast immer rüber kann bevor es auf Grün schaltet. Vielleicht wäre es sinnvoll die Ampelphasen ab der Bethlehemstraße bis Lände so zu ändern dass man die Grüne Welle nicht mehr bei 50 sondern bei 45 km/h erreicht. Um sechs in der Früh höre ich immer die Postbusse runterdonnern, 50 fahren die sicher nicht.

Der Abschnitt von der Kaisergasse bis zur Gruberstraße hat einen Kindergarten und ganze vier Schulen: Volksschule, Mittelschule, bafep und das borg ums Eck. Keine andere Straße in Linz hat eine solche Auslangslage um eine Schulstraße einzurichten. Die Zahl der Parkplätze müsste auf die Hälfte zu reduzieren und 24/7 nur noch mit Bewohnerkarte nutzbar machen. Zum Ausgleich kann man die Parkplätze der Honauerstraße die noch nicht in der Blauen Zone sind in diese einziehen[3]

Die Kreuzung mit der Honauerstraße, am Gehweg wurden ja zum Hohn glatte Symbole aufgemalt um dem Fußgänger klar zu machen wer bei einem Unfall schuld hat. Zu sehen sind's kaum noch. Es würde ein paar Parkplätze kosten, aber wenn man für ein paar Meter die Fahrbahn Honauerstraße Richtung Lände auf eine Fahrzeugbreite reduziert, dann reduziert man auch das Tempo der Autos. Zumindest der eine Schutzweg müsste weniger Meter auf der Fahrbahn sein, was der Sicherheit der Schüler nützt.

Nicht perfekt aber im Ansatz richtig ist übrigens die Einfahrt von der Honauer in die Kaisergasse. Hier müssen die Autos über eine Schwelle. In den Niederlanden hätte man so etwas nicht versetzt sondern näher an der Kreuzung für einen noch besseren Effekt. Nur leider lässt sich die Kreuzung Lederer/Honauer kaum noch heben, liegt dort noch ein Pflaster darunter wie in der Lessingstraße? Pflastern wäre aber auch interessant, das bremst sogar die Radfahrer.

Die Kreuzung mit der Gruberstraße hat Schleppekurven die man zuspitzen sollte um die Autofahrer abzubremsen. Ich muss hier oft zu Fuß mit meiner Tochter drüber, und das quer was zwei Ampelphasen bedeutet.

Hier wäre es also spannend eine All-Directions-Green Ampelschaltung auszuprobieren. Die Niederländer machen die gerne: Zwei Phasen für den motorisierten Verkehr und dazwischen (oder zu den ruhigen Zeiten nur danach) eine Phase für Fußgänger und Radfahrer in alle Richtungen. Klingt chaotisch aber funktioniert weil alle langsam genug sind um sich auszuweichen und nur selten muss jemand stehen beliben[4]

Der Rest der Lederergasse wäre wieder super als Fahrradstraße, ab der Holzstraße soll sich die nächs-

ten Jahre ja auch was tun und der Schlachtbetrieb abwandern? Die ersten Meter der Petzold und Köglstraße sollte man aber ändern, bisher sind es Schleppkurven, mir würde vorschweben auf 3m zu verschmälern wodurch manchmal zwar der Gegenverkehr bei Ein/Ausfahrten warten muss aber die Geschwindigkeit radikal reduziert wird. Die Köglstraße ist zu manchen Zeiten ein Schleichweg, das wäre der Fahrradstraße hinderlich.

Bei St. Severing, diese paar Meter Seitenstraße direkt vor der Kirche könnte man ersatzlos streichen. Es gibt um's Eck in der Leibnitzstraße noch ein paar Parkplätze außerhalb der blauen Zone die man einbeziehen sollte und die Tiefgarage der Würfelhäuser wird ja auch nicht ganz voll sein siehe [1]

Lässt sich die Führung des Fuß- und Radwegs unter der Autobahn ändern? Sämtliche Winkel sind unangenehm und zur die Posthofstraße eigentlich schon gefährlich. Platz wäre ja da und dass dort nochmal Schienen verlegt werden glaubt eh niemand.

Bevor ich abschicke noch ein Wort zu Bäumen, wenn denn welche gepflanzt werden: Bitte keine Nadelbäume. Mir ist da der Dieter Wieland ein Vorbild dessen Meinung zu Nadelhölzern im Siedlungsbereich oder gar in der Stadt oder gar ganz extrem neben einer Kirche wie man's im November in der Altstadt gemacht hat ist etwas radikal: Den Nadelbaum braucht's nur zur Weihnachtszeit. Ich empfehle seine Filme aus der Topographie-Reihe: Der Hausbaum und Grün Kaputt. Müssen die Linden vom Hauptplatz nicht sowieso mal eingepflanzt werden?

Soviel von meinem Senf zur ersten Klimaachse, die zweite muss dann vom Bahnhof zur Prinz-Eugen-Straße führen. Schließlich ziehen Pumptrack und Velodrom auch Radfler allen Alters aus Wien, Wels und Salzburg an die gerne mit dem Zug kommen.

ciao,
x

[1] Eine kleine Anmerkungen zu Tiefgargagen: Diese sind im Viertel selten aber wenn dann werden die Parkplätze zusammen mit einer Wohnung vermietet. Die GWG von der ich meine Wohnung hab hat da nicht mit sich reden lassen und Untervermietung wird nur geduldet. Eine separate Vermarktung sollte die Ausnutzung erhöhen und es erlauben oberirdisch Parkplätze zu reduzieren.

[2] Habe ich schon auf schauauflinz gemeldet, aber die Stadt weigert sich eine Fahrbahnmarkierung anzubringen.

[3] fun fact: Der KFZ-Bestand in Linz ist 2022 erstmalig gesunken, und ich bin mir sicher in der Innenstadt ist das schon seit Jahren so

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/223777.htm>

[4] <https://www.youtube.com/watch?v=elqCei97M74> und <https://www.youtube.com/watch?v=roleRZA5w54>

19. März 2023

Sehr geehrte Fr. Kordes!

Ich musste im Jänner oder Februar dieses Jahres einen beunruhigenden Bericht den Medien entnehmen, dass in der Lederergasse vom Herbert Beyer Platz weg bis zur Gruberstraße viele Parkplätze wegfallen werden, da ein breiter Radweg gebaut wird.

Nun befürchte ich für den Abschnitt Lederergasse ab Gruberstraße stadtauswärts das gleiche. Daher wende ich mich auch an sie, da sie, so weit ich es verstanden habe, auch für die Planungen gemeinsam mit der Stadt Linz zuständig sind.

Ich besitze ein Klimaticket OÖ, fahre in der Stadt viel mit dem Rad, aber lassen sie mich erklären, warum derzeit und in den nächsten Jahren im Kaplanhofviertel keine Parkplätze wegfallen dürfen und warum ich derzeit gegen diese breiten Radfahrstreifen bin:

Im Kaplanhofviertel gibt es viele Wohnanlagen ohne zugeordnete Parkplätze. Allein in unserer Anlage gibt es 130 Wohnungen, und keiner Wohnung ist ein Parkplatz zugeordnet. Vielen BewohnerInnen in der Leibnizstraße, Nietschstraße, Röntgenstraße etc geht es ähnlich.

Die Verkehrsbelastung ist schon jetzt sehr hoch, auch bei ruhendem Verkehr – Stichwort: Black Wings Spiele, und in Zukunft Donauparkstadion. Ich war jetzt zwei mal zufällig an Spieltagen der Black Wings mit dem Auto unterwegs. Trotz Bewohnerparkkarte musste ich jeweils 10 min suchen, bis ich einen Parkplatz gefunden hatte. Die Belastung wird durch das neue Donauparkstadion und das Projekt Quadrill sicher nicht besser. Wenn in Zukunft im Brucknerhaus, bei den Black Wings und im Donauparkstadion Veranstaltungen stattfinden, droht ein ähnliches Parkplatzchaos wie letzten Sonntag 12. März beim Lask-Spiel bei der neuen Raiffeisen-Arena. Das sind dann bis zu 10.000 Besucherinnen gleichzeitig unterwegs.

Und beim Donaupark-Stadion sind nicht wirklich viel Parkplätze vorgesehen.

Dazu kommt, dass diese Veranstaltungen meist abends stattfinden, und dann viele mit dem Auto fahren, weil die Öffis in Linz und in das Umland nicht in entsprechenden Takten fahren. Es gibt auch viele nicht Linzer, die da Parkplatz suchen.

Weitere in Bau oder in Planung befindliche Projekte spitzen die Parkplatz-Situation, auch im ruhenden Verkehr weiter zu:

Firma MIC an der Ecke Lederergasse, Petzoldstraße oder das Erweiterungsprojekt von Dynatrace. Eine neue Buslinie, wie sie eingeführt wurde, wird dieses Problem leider nicht lösen. Beim Projekt der Firma MIC fallen sogar weitere Parkplätze weg.

Ich bin nicht grundsätzlich gegen Reduktionen. Aber dann benötigt es zunächst ein Gesamtverkehrskonzept für unsere mittlerweile sehr dynamisches Viertel mit entsprechenden Öffi-Angeboten und weiteren Maßnahmen. Erst dann können aus meiner Sicht Parkplätze reduziert werden.

Selber bin ich beruflich teilweise auf das Auto angewiesen. Gleichzeitig erreich ich unser Wochenendhaus am Sonntag mit den Öffis nicht, obwohl es in einer Ortschaft im Mühlviertel liegt. Warum? Es fährt schlichtweg kein Bus am Sonntag. Dann erklären sie mir bitte, wie das gehen soll?

Viele BewohnerInnen denken ähnlich. Sie jammern halt aber sagen dann nichts.

Ich hätte schon die eine oder andere Idee um die Situation etwas zu entschärfen, aber die sind teilweise sicher auch etwas visionär und würden beim manchen BewohnerInnen im Viertel nicht auf viel Freude stoßen.

Für Fragen oder ein Gespräch können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

x

04. April 2023

Hallo,

ich wollte eigentlich am Freitag den 7.04. beim Klimaachsenspaziergang dabei sein, aber leider werde ich an dem Tag nicht in Linz sein. Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (11 und 14 Jahre) in der Honauerstraße. Wir sind von dem Vorhaben der Klimaachse sehr begeistert. Da auch unsere Arbeit hauptsächlich in der Honauerstraße stattfindet und unsere Kinder in der Nähe die Schule besuchen, sind wir viel in der Gegend unterwegs, bevorzugt zu Fuß oder mit dem Rad. Natürlich auch mit den Öffis.

Nun möchten wir den Aufruf zur Mitgestaltung nutzen und unsere Wünsche vorbringen.

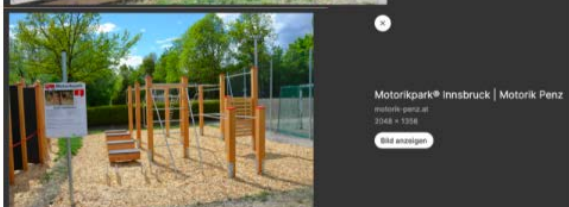
Zum Radweg, der erfreulicher Weise mit der Klimaachse geplant ist wünschen wir uns diesen mit Grün gespickt. Also nicht nur eine Linie entlang der Straße, sondern wenn möglich mit Grünstreifen auf dem Pflanzen, am besten auch Bäume gepflanzt werden. Dieser wäre dann eine deutliche bauliche Abtrennung zum Autoverkehr und somit auch für Kinder viel sicherer.

Weiters wünschen wir uns in unserer Umgebung so etwas wie einem Motorik Park, der auch oder vielleicht sogar besonders für Jugendliche und Erwachsene geeignet ist. Spielplätze gibt es dankenswerter Weise ein paar im Umfeld, aber für größere Kinder oder jung gebliebene Erwachsene mit Lust auf Bewegung findet man kaum Angebote in unserer Gegend. Mir kam der Herbert-Bayer-Platz, an dem wir oft auf dem Weg in die Innenstadt vorbei kommen, in den Sinn. Zurzeit glänzt er durch Versiegelung. Wäre es möglich dort Anreize zu setzen wie man, quasi im Vorbei gehen, auf etwas balancieren, herumhanteln oder wippen könnte? Auch große Drehscheiben sind immer wieder sehr beliebt, um das Gleichgewicht zu trainieren. Es finden sich auf diesem Platz immer wieder Jugendliche ein, die mit dem Skateboard oder Scooter ihren Spaß haben. Vielleicht könnten „Dinge“ angelegt werden, die auch von ihnen gut genutzt werden könnten.

Einen Niederseilgarten fänden wir auch supertoll. In Kopfung beim Baumkronenweg gibt es einen sehr abwechslungsreichen. Wir besuchten schon mehrmals den Motorik Park Lungitz (Sankt Georgen an der Gusen), er ist sehr vielseitig, der Flying Fox mit Trapez ist immer wieder heiß begehrt. Dafür wäre allerdings relativ viel Platz erforderlich...



Es gibt etwas ähnliches in Urfahr, aber im Linzer Zentrum leider gar nicht.





Immer ein Magnet, hervorragend um das wichtige Gleichgewicht zu trainieren.



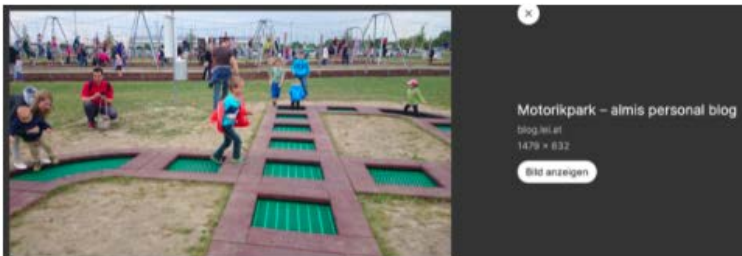
Fänden wir auch gut, wenn man auf Menschen mit Beeinträchtigungen eingeht.



Bild 1 zum Spielplatz Slackline Alleenstraße in Kirchheim unter Teck

www.spielplatztreff.de
500 x 500

Bild anzeigen



Motorikpark - almis personal blog

blog.al.de
1479 x 832

Bild anzeigen



Bonn, mitten in der Stadt neben Gastgärten. So etwas wäre wahrscheinlich auf dem Pfarrplatz auch ein Hit. Für den Bereich unter der Autobahnbrücke würden wir einen Rad Motorik Park besonders passend finden.

Zu guter Letzt empfehlen wir noch solche Pizzakartonsammler, die wir in Regensburg sahen. Mülleimer gehen schnell über, wenn sich wo mehr ansammeln...



Ich schicke ein paar Bilder mit die wir teils selbst machten und andere die ich im Internet recherchiert habe.

Vielen Dank für die Einladung Ideen einzubringen. Gerne stehe ich für Nachfragen zur Verfügung.

*Liebe Grüße,
x*

15. Mai 2023
Guten Tag,

ich wollte eine Anregung zur Umgestaltung der Kreuzung
Prunerstraße-Lederergasse geben.

Es geht um die Ladezone am der Kreuzung und der dadurch sehr schlechten Sichtverhältnisse für Radfahrer die die Prunerstraße bergab fahren. Ich habe das Problem schon vor einiger Zeit einmal der Stadt gemeldet. Es wurde auch geprüft, aber es werden alle gesetzlichen Abstandsregeln etc. eingehalten und deswegen wurde hier auch nichts geändert. Faktisch ist dies aber trotzdem eine Problemstelle. Man hat hier immer wieder problematische Verkehrssituation und muss beim einbiegen auf die Ledergasse teils sehr aufpassen.

Ich bin hier selber sicher schon über tausend mal mit dem Fahrrad gefahren, also habe dementsprechend einen Überblick. Ich glaube die schlechten Sichtverhältnisse kommen einfach durch den stumpfen Winkel der Kreuzung. (Leider ist die 5 Meter Abstandsregel zum Kreuzungspunkt eine Konstante und nicht zusätzlich vom Winkel der Kreuzenden Fahrbahnen abhängig).

Sollte man hier eine Fahrradstraße errichten, zusätzliche Grüninseln schaffen und den Raum umgestalten wäre es wohl auch gut dabei diesen Kreuzungsbereich im Sinne besserer Sichtverhältnisse zu verändern.

Beispiel Photo im Anhang.

Schöne Grüße,
x



28. Mai 2023

Liebes Klimaachsen-Team (bzw. liebe Hannah),

meine Ideen für die Klimaachse Lederergasse:

- Ledergasse vom Pfarrplatz bis zum Afo zur Fußgeherzone machen (Verkehr kann über die Prunerstraße umgeleitet werden).
- Entsprechende Belebung des Herbert-Bayer-Platzes mit (klima-pädagogischen) Angeboten für Kinder, Familien.
- Fußgeherampel an der Kreuzung Lederergasse-Kaisergasse.
- 200 Bäume vom Pfarrplatz bis zum Hafen (sichtbare Begrünung der Klimaachse).

Mir fällt sicher noch mehr ein, aber das mal zum Pfingstsonntag.

Herzliche Grüße,

x

26. Mai 2023

Guten Tag liebe Klimaachse

Meine Vision zur Kühlung der Städte sieht eine Bepflanzung von Häuserfassaden oder auch Laternenpfählen etc mit Kletterpflanzen vor. Efeu z.B. oder Reben sind wetterbeständig und unkompliziert. Ohne genaue Zahlen zu kennen, gehe ich davon aus, dass das in der Anschaffung auch nicht sehr teuer sein dürfte.

Bin gespannt, was ihr davon haltet.

Liebe Grüsse

x

26. Mai 2023

Meine Idee:

Brache Bienenfutterwiesen bei Wohnanlagen.

Rund um jedem Wohnblock gibt es viele Wiesen, die nicht genützt werden, auch nicht als Spielplatz. Diese Wiesen werden ständig gemäht. Sie könnten als Brache oder Bienenfutter verwendet werden und nur zwei oder drei Mal im Jahr gemäht werden.

- 1.Schritt: Feststellung, wie viel Prozent dafür genützt werden können.
- 2.Vergabe eines Gütesiegels, wenn 30 % erreicht werden.
- 2.Plan an die Gärtner/Rasenmäherfirmen
- 3.Aussaat von Blühern

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihren Klimaachsen-Interventionen.

Freundliche Grüßen,

x



29. Mai 2023
Liebe Hannah,

wie angekündigt formuliere ich ein paar Zeilen zu meiner Idee für die "Klimaachse".

Der Titel "Klimaachse" ist in einer Stadt mit dem Anspruch, Klimahauptstadt zu werden, ganz besonders inspirierend.

Über eine Klima-freundliche Gestaltung der "Klimaachse" hinaus drängt sich die Idee auf, die "Klimaachse" gerade auch dafür zu nutzen, im Öffentlichen Raum über das Verhältnis von Klima, Klimamaßnahmen, Bewußtseinsbildung und Stadt Linz zu reflektieren und zu informieren.

Wenn die Mehrheit der Menschen nicht in ein Museum über Klima hineingeht und wenn die Mehrheit der Menschen nicht Klima-Broschüren und Website-Infos über Klima liest, dann muss eben ein Klima-Museum zu den Menschen kommen und dann müssen eben die Klima-Infos aus den Broschüren und aus den Websites sich im Öffentlichen Raum in einem "Outdoor Museum" ausbreiten und verbreiten.

Die gesamte "Klimaachse" soll als Flaniermeile und "Outdoor Museum" wichtige Klima-Infos in einfacher Sprache spielerisch zugänglich machen, die ansonsten nicht den Weg zur Mehrheit der Menschen finden würden.

Dabei kann auf Informationen des Magistrats zurückgegriffen werden, die ohnehin bereits für Broschüren, Website etc. erarbeitet und aufbereitet worden sind.

Neben der Sicht des "offiziellen Linz" sollen aber auch der kritische Blick von Linzer Bürger:innen-Initiativen, der kämpferisch-jugendliche Blick von Linzer Schulen, der mahnende Blick des Rechnungshofs u.v.m. sich im Öffentlichen Raum ausbreiten können.

Die "Klimaachse" soll als "Outdoor Museum" den Weg der Stadt Linz zur Klimahauptstadt in der öffentlichen Meinung verankern und aufbereiten.

Die "Klimaachse" sollte eine attraktive Zone im Zentrum der Stadt Linz werden, wo gelebte Klima-freundliche Gestaltung des Öffentlichen Raums und Vermittlung, aber auch Erarbeitung von Wissen über Klima Hand in Hand gehen.

Soviel zu ersten Grundideen für ein "Outdoor Museum" der "Klimaachse" im Rahmen des partizipativen Brainstorming.

Überlegungen für konkrete Ausgestaltungen eines "Outdoor Museum" würden sehr viel mehr Platz als für ein erstes Brainstorming benötigen.

Engagierte Grüße

x

FEEDBACK



Und was machst du so?

afo

XOBBE

LINE

OX



Die Felsse muss bruch sein und gut markiert

Name: Sören Schickhoff
Kontakt:

Neu Bäume in der ledere gasse
zwischen Käse gasse und
Substantiale

Name:
Kontakt:

KREUZUNG LEJENEGASSE
MARTSTRASSE

• VERKEHR REDUKTION
• AUSWEICHROUTE VON
FEMDLEN ZU DEN
STOSS ZEITEN!

Name:
Kontakt:

KEINE LIAISON
LÖSUNGEN
AUTOS TANZ RAUS
AUS DEN ZENTRUM
LINZ MUS
UTRECHT
WARDEN!

Name:
Kontakt:

Sport-Platz
Ich wünsche mir einen
Sportplatz statt den
Spielplatz für alle:
Fußball, Handball
Name: Schmitt

Name:
Kontakt:

Durch zugewandte
ledere gasse
eliminiere -
(größere)
möglichst
(Kost + schraße + Ver-
längerung)
forcieren bzw.
Donau lämsel

Name: Katharina
Kontakt:

gratis pool
so wie in univob
muss nicht gratis sein

Name: Yahel
Kontakt:

Neue Spielgeräte beim Spielplatz
Wir hätten gerne neue
Spielgeräte beim Stefan-Fischer-
Weg-Spielplatz, weil die Spielgeräte
alt und lamoseilig.
Vielen dank im Voraus.

Name: Hakimoud (3 Jahre alt) / Hakik (11 Jahre)
Kontakt:

Bitte mitrepel
(+10..!) = Rasen
evtl. E-Tauke-
stelle?

Name:
Kontakt:

27 Busse öfter fahren dann muss man
 nicht mit dem Auto fahren.

Name: Paula
Kontakt:

Rutsche und Schaukel: ~~Wartung~~
 bei Eisenbahngasse 3-5-59
 beim Pflanzgarten.

Danke.



Name: Valak, 11 Jahre / Kahrwald, 3 Jahre / Mühlstein
Kontakt:

Sicherheit für die
 KINDER!

Ich bitte gerne hier
 auf der Bank
 und schmeide den
 Kindern beim
 Ballspielen, radfahren
 zu!
 Leider ist es sehr gefährlich
 da die Bänke offen zum
 offen sind!
 zumindest zumachen
 damit die Kinder absteigen
 bevor sie stürzen!

Name: Denke!!!
Kontakt:

Einwegzeilenbahn
 mit 30er Zonen
 für Autos.

Name:
Kontakt:

Tore beim Spielplatz
 zum Fußballspielen

Name: Orni Sheriff
Kontakt:

Begegnungszonen,
 Trinkbrunnen, (Hydranten)
 mit Hahn

Sitzmöbel,
 Liegemöbel analog zu Donaustrand
 ~~~~~  
 Liegemöbel  
 Bäume (siehe Pflanzplan  
 Pflanzplatz)

Name: ATTENDEUER KLAUS  
Kontakt: GRÜBERSTR. 18/12

VORHANDENE PARKPLATZ  
 UNBEDINGT ERWEITERN!  
 DIE ZÄHNE IN DER DORTASSE  
 SIND KÄHEBÜHN!  
 MICHTE NICHT WISSEN WAS  
 DIESER "STASS" DER STADT UVR  
 KOSTET ?? VERFALL VON  
 GELDREINNAHMEN!

Name:  
Kontakt:

Bitte macht  
 alles neu  
 macht alles  
 schöner macht  
 mehr pflanzen

Name: Anonym  
Kontakt:

• Müll, den man wo  
 lassen könnte (Plastik, Bio  
 Rest, Müll ...)  
 • Vielleicht auch  
 Gebot, wo man mit  
 dem Auto nicht  
 fahren kann, sondern  
 nur mit dem Fahrrad  
 oder zu Fuß.

Name: Tatjana Meis  
Kontakt:

Trinkbrunnen /  
(z.B. Afo -Tobi)

Sitzbänke (Schotter)  
(zwischen Kaiser- und  
Gartenstraße)

Bäume !!

Fußrad Absperr  
Möglichkeit!

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

- MEHR BUSSE (Z.B. ZUM  
KINO) (VOR AUEN SOMV/  
FEIERTAGE, ABENDS)

- FUSS/RAD ÜBERGANG  
LEDERER / KAISERGASSE

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

BESSERE ÖFFENTLICHE  
VERKEHRSMITTEL (AUCH  
IN DER NACHT)

MEHR SITZGEGEN-  
HEITEN (UNTERDACHT  
UND GRATIS)

VEGANE ALTERNA-  
TIVEN !!! ♡♡

Name: SARA HAIDER  
Kontakt: ~~Vaidersbach 2100 7001 1000~~

WIRD BEI DER  
KLIMAXITZE GÜDLICH  
DER TEIL LEDERERGASSE  
ZWISCHEN AFO UND  
PFARRPLATZ FÜR AUTOS  
GESPERRT?

ICH VERSTEHE BIS  
HEUTE NICHT WARUM  
IM RAHMEN DER OR-  
NEUUNG DIESER TEIL  
DER GEMSTEIG VERLOREN  
GING.

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_


Schluss mit  
der Boden-  
versiegelung!!!

Österreichweit  
täglich 16 Tausend  
Kubikmeter!!!

WALDSPITZE!!!!

Name: ~~1000/1000/1000~~  
Kontakt: \_\_\_\_\_

Ich finds doof das  
es den Eisbären wegen  
dem Klima so schlecht  
geht!



Scheiße

Name: Alva Metzger  
Kontakt: ~~4000/1000/1000~~

Plätze und Treffpunkte sind  
wundervoll, wenn sie nicht  
komplett versiegelt sind! ☺

Kleine Wiesenflecken und mehr  
Bäume, bitte!

(und keine Kübel)

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

Obderergasse bis zum  
Benzin Platz nur für  
Anwohner (Auto)-verkehr  
führen. Kein Durchgangs-  
verkehr mehr.

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

Ich finde es schrecklich mit  
dass es der Umwelt nicht  
gut geht. Und dass es wärmer  
wird.

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

-Tief im Boden verankerte  
Fahrradständer  
(Weil wenn die mal angeschraubt sind,  
kann man trotzdem flüchten)



Name: Vusi Hajez  
Kontakt: hajez.victoria@gmail.com

Auto Frei  
mehr grün  
essbares anpflanzen  
Obstbäume  
Beeren  
Smias!

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

Fußballplatz  
Wir hätten gerne ein  
Fußballplatz beim  
Spielplatz (Straße: Stefan-Fischer-  
-Weg). Wir möchten 2 Tore  
und Miese. Wenn es  
nicht geht mit den 2 Toren  
dann hätten wir gerne ein  
Zaun davor.

Name: Malak (11 Jahre), Johannad (6  
Jahre), Mohamed (8 Jahre), Omar (12  
Jahre), Yahia (13 Jahre)  
Ort (zum aufbauen): Stefan-Fischer-  
-Weg

Name: Malak, Johannad, Mohamed, Omar, Yahia  
Kontakt: \_\_\_\_\_

Was soll die Aktion,  
Wer hat an Bürgerinnen  
u. Bürger-Neinung wirklich  
Interesse, wieder die gewöhnt-  
ten Parteien noch beteiligte  
an offenen Diskussionen,  
Frage werden nicht beantwortet,  
Schriftliche Anfragen verschwin-  
den im Papierkorb, Ideen und  
Vorgängen abgewischt.???

Ich werde seit 10 Jahren in der Stadt  
14 Jahre @-2 ...

So nicht die Wichtigkeit in der  
Stadt die u. mit Land 00  
mit Bürgerinnen / Bürger aus.

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

Die zwei Pumpen bei  
Eisenbahngelände  
Stadt den Baum  
2wei Pumpen

Name: Gabriel, 6 years  
Kontakt: \_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

- Hauswand Begrünung
- Bäume, Baumprägnen

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

NEIN

Name: KAPL VILFA  
Kontakt: PRUKER STA 76

NEIN DANKE  
HABE KEIN RAD

Name: KAPL REGINA  
Kontakt: 069/4448274

"Öffentliche Trampolin"



Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

STUDIO  
OFFICIAL

SUPER PROJEKT! ABER  
ICH WÜNSCHE MIR, DASS  
DIE HOLZSTRASSE AB DER  
KREUZUNG LEDEZERASSE  
NICHT ZUR AUSWEICH-  
ROUTE FÜR AUTOFÄHRER  
WIRD! MAN KÖNNTE  
HIER EINE BEGEGNUNGS-  
ZONE MACHEN.

AMPEL BEI KREUZUNG  
KAISER GASSE - LEDEZER-  
GASSE WÄRE AUCH SCHÖN.

Name: STEFAN EIDELWIMMER  
Kontakt: STEFAN@SEGE.AT

STUDIO  
OFFICIAL

Photovoltaik Anlagen  
auf Hausdächern

Name: Suzanna Edler  
Kontakt: Stefan.Rechner@weg

STUDIO  
OFFICIAL

Kreativ Obststände

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

STUDIO  
OFFICIAL

Auch in Hinblick auf  
den zu erwartenden  
Verkehr durch den  
Quadrat sollte die  
Holzstraße eine  
Wohnstraße werden.

Name: TINA ORTNER  
Kontakt: tina-ortner@gmx.net

STUDIO  
OFFICIAL

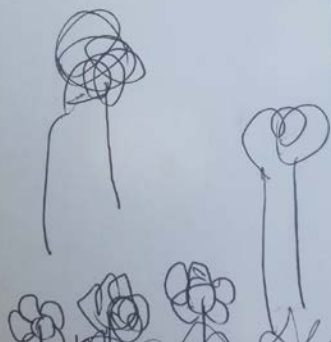
Mehr Trinkbrunnen



Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

STUDIO  
OFFICIAL

Blamerweise  
und ein Baum



Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

STUDIO  
OFFICIAL

eine große Unterkunft  
für Behinderte ~~und~~ <sup>und</sup>  
Arme und Alle Menschen  
und Geflüchtete

Name: \_\_\_\_\_  
Kontakt: \_\_\_\_\_

STUDIO  
OFFICIAL

Mehr Radfahrwege  
und Parks und sowiso  
mehr grün in der Stadt.



Name: Frida Chitecki  
Kontakt: MamaTel. 06605767267  
FRIDA AIGELSPERGER

STUDIO  
OFFICIAL

Ich finde, es sollte viel mehr Grünfläche geben! Es kann Sitzflächen, Bäche, Teiche oder Wasserflöden geben. Sie sollten autofrei oder wenigstens Begegnungszonen sein.

Es wäre auch cool, begrünte Fassaden zu haben, oder weiße Dächer, die das Sonnenlicht reflektieren.

Wenn der Hauptplatz autofrei wäre, wäre es perfekt.

Beim Lidl sollte es einen Zebrastreifen geben, unten bei Kaisergasse / Musikschulspielplatz sollte die Ampel viel schneller auf grün schalten.

In eine ganz andere Richtung: kompliziertere Plätze wären interessant

Name: Sofia Auer, 13 Jahre (Linz)  
Kontakt: s.auer@studipage.at

HOCHBEFESTE  
GEMEINSCHAFTS-  
GARTEN

KONZERTE „BY LOCALS  
FOR LOCALS“

Name:  
Kontakt:

Mehr Öfis in  
Linz.

Name: ~~Selenia Eder~~  
Kontakt: ~~Selenia Eder~~

LEDERERGASSE

SOLL VOM PFERPLATZ  
BIS ZUR KAISERGASSE  
BEGEGNUNGSZONE MIT VIELLEN  
BÄUMEN UND BENSIBGELTEN  
FLÄCHEN WERDEN.

FÜR DIE MUSEUMSSTRASSE  
IST ÄHNLICHES ANZUELDENKEN

FÜR DEN  
GRUND SÄTZLICH SOLLTE ~~ES~~  
STÄDTEN. EINIS MAIT BINGISHOBEN  
WERDEN. ~~ES~~

Name: PETER WILBER  
Kontakt:

Mehr Radverkehr  
plätze und auch  
Motorroller auslei-  
stationen

Name:  
Kontakt:

o = 4-köpfige Familie

Wir wohnen im  
Kaplanhofviertel und  
wünschen uns mehr  
Verkehrsenkigung. Es  
eine Begegnungzone in  
der Hebrstraße, damit  
dies durch das Quadril  
nicht zur Durchgangsstraße  
wird.  
Danke!

Name: Katharine Paulsch Hammer  
Kontakt: paulsch@studipage.at

WAS GEFÄLLT,

- FESTE AUF DEM ROTEN PLATZ
- KONZERTE UND VERANSTALTUNGEN
- FREIE NUTZUNG VON  
ÖFFENTLICHEM RAUM  
(SOLL SO BLEIBEN, KEINE  
KOMMERTIALISIERUNG)

Name: DALLINGER/SCHWABE  
Kontakt: 0676 - 87392680

WAS NICHT GEFÄLLT,

- DIE POLIZEI WIRD STÄNDIG  
GERUFEN, SOBALD JUGENDLICHE  
AUF DEM ROTEN PLATZ BALL SPIELN,  
SKATEBARDEN, MUSIK MACHEN ETC.  
DAS SOLLTE MÖGLICH SEIN,  
DASS DER PLATZ BELEBT WIRD!  
JEDENFALL TAGÜBER!
- TOPFPFLANZEN
- RAJEN DIE AUTOFÄHREN IN DER  
ENGEN GASSE
- KEINE SCHWARZEN FALLSADEN

Name: DALLINGER/SCHWABE  
Kontakt: 0676 - 87392680

VORSCHLÄGE:

- DURCHGANGSVERKEHR MINIMIEREN  
ODER STOPPEN
- BÄNNE ZUM VERWELEN AUFSTELLEN
- MEHR GRÜN, ABER KEINE  
TOPFPFLANZEN AM ROTEN PLATZ
- WASSERZERTÄNDER IM SOMMER

Name: DALLINGER/SCHWABE  
Kontakt: 0676 - 87392680

# HIER-KÖNNT STICKER



KLIMAACHSE

STADT HAFEN TOUR  
FOLLOW US @

**Inhalt**

- 01 Fokus
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20

# EDDOCH

KLIMAACHSE



LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Die Autobahn durch eine Straßebahn + Radweg + Grünachse ersetzt werden

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Für ganz Linz: mehr Sitzplätze an öffentlichen Orten für Gehbehinderte & Co.

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Eine große Wiese mit Bäumen.

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Parkplätze weg Spielplätze her!

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Weg damit!!!!  
 Parkplätze reduzieren  
 ↓ ↓ ↓ ↓

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 neue Überzugstraße ≠ von Verkehrsberuhigung u. Radfahrerfreundlichkeit

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 INDOOR - SPREKPLATZ (IN LEERE GESCHAFT OD. FABRIKHALLE)

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Ein großer Park mit Trinkwasserfontänen, Spielgeräten und einem kleinen See

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Wiederherstellung Schwaben: = Verkehrsberuhigung u. Fußgänger- u. Radfahrerfreundlichkeit

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 die Autobahn auf beiden Seiten einengen und eine Wiese oder ein Park dazwischen

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 Unübersichtliche Kreuzung / Kegelstraße entschärfen

LINZER KLIMAACHSE  
 HIER KÖNNTE DOCH...  
 einen ~~Wanderweg~~ einen Wanderweg durch ganz Linz hier soll er beginnen



kleine Freizeit-  
Anlage bei Linz AG  
wie toll unter den  
Bäumen.  
Holzstr. 11 ↓

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
Wasserkanal  
oberirdisch  
ausgehend  
bl. Schönigarten  
bl. Brückert u. Übergang  
Pflanzen die Wasser lieben  
alle "Edman"

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
Ein kleinerer Spielplatz

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
BRÄUCH  
Leibnizhof  
eine  
FOOD CO-OP?  
xo Pippa

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
BLUMEN  
WISSE

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
Ein Zebrastrifen  
für diese  
Kreuzung →

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
EIN NEUES  
ZENTRUM VOM  
KAPLANHOF - VIERTEL  
ENTSTEHEN  
SHOPS - GASTRO - ÖFFENTLICHES  
- BÜROS - WOHNEN

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
Mehr Platz für  
jugendliche  
Öffentlicher Fußballp.  
Sitz- bzw Rückenbank

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
ERSATZ  
FÜR  
↓ SPIELPLATZ  
↓ BASKET /  
FUSSBALL

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
AGENZIE  
GARTEN  
MEHR BÄUME  
ENTLANG DER  
STRASSE  
↓

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
Gestaltung  
"Vorplatz"  
St. Severin-Kirche

**LINZER KLIMAACHSE**  
**HIER KÖNNTE DOCH...**  
EIN INNENHOF GEMEINSCHAFT  
BU ETWAS SOLAWI UMGELUFT  
WÖRDEN = AREA REGIONAL  
VERSORUNG MIT FRISCHER REGIONAL  
GEMÜSE, PILZE  
PROJEKT PRÄSENTATION 28/03/17  
NEUSTRUKTURSTELLUNG KUNST-UND

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
TEICH  
(Schwimmteich mit Grüne Insel)

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
KREUZUNG GRUBER-STRASSE / DONAULÄNDE  
EINSIEGELN / MEHR BÄUME PFLANZEN  
(WEG ZUM PARKBAD IM SOMMER AUF EINER HIRZEINSEL)

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
Vogelhäuser hängen!  
Statt Parkplätze öffentlichen Bereich (begrenzt mit Sitzplätzen)  
Vielleicht ein kleiner Bach (oder Teich)  
(Insektenhotels und mehr Bäume!)  
~~Die~~ Straßenbahn sollte bis hier her fahren

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
Verfesterter Ort für Radständer  
(Extrobreiter Gehsteig, überdacht, beleuchtet)

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
LAGE DER BUSHAUTESTELLEN  
KREUZT MIT RADWEGEN ->  
BAUICHE TRENNUNG ERFORDERLICH

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
AUSREICHEND PLATZ FÜR SCHULKINDER AN BUSHAUTESTELLEN UND AUF FUSSWEGEN  
(RICHTUNG EUROPSCHULE)

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
Rast- und Jausenplätze ohne Konsumationszwang.  
-> Bankerl / Sessel + Tische ~~hier~~ unter schattigen Bäumen

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
RADWEG VON LEDERERGASSE ZUR DONAULÄNDE SEIN.  
(SCHULWEG MIT DEH RAD)

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
LUDL-FLUSS FREILEGEN!

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
Parkplätze weg

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
mehr Bäume

LINZER KLIMAACHSE  
HIER KÖNNTE DOCH...  
RADWEG VON LEDERERGASSE ZUR DONAULÄNDE SEIN.  
(SCHULWEG MIT DEH RAD)

**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

Generell an der Klimaachse!

Generell: begrünte Fassaden  
(was bemalte Dächer? Sonnenlicht reflektieren) Mehr Trinkwasserspender  
Fußgänger + Radfahrerfreundliche Straßen und Brücken!  
Straßenbäume mehr ausbauen!!!



**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

Dachbegrünung!




**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

eine autofree Zone sein




**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

FAHRAHNTEILUNG




**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

ZEBRASTREIFEN + AMPEL



**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

SCHERER ÜBERGANG!!!




**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

ZEBRASTREIFEN + FAHRRAD ÜBERGANG

GANZ WEIT



**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

Ein Eisgeschäft

mehr grün - bayel. Natur



**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

Motorikübungselemente am Bayr Platz + mehr GRÜN



**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

Sein Tisch zu parkieren  
eher an halbes  
Fußgängerzone (inkl. Radweg)



**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

Platz  
entsign



**LINZER KLIMAACHSE** **HIER KÖNNTE DOCH...** **INFO & MITMACHEN**

Sprungbrunnen mit Becken / Spielmöglichkeit für Kleinkinder + Bäume die Schatten spenden



# UMGESTALTU

## AGENDA

**1** MEHR SITZBÄNKE

**2** MEHR GRÜN FÜR MENSCH UND TIER ERMÖGLICHEN

**3** TRINKBRUNNEN AUFSTELLEN

**4** REPAIRSTATIONEN AUFSTELLEN

**5** MEHR FAHRRADSTÄNDER ANBIETEN

**6** BAUMSCHEIBENGARTELEN ERMÖGLICHEN

**7** STRAßENÜBERGANGE VERBESSERN

**8** BEGEGNUNGSZONE LEDERERGASSE VERBESSERN

**9** WEGWEISER ZUM HAFEN/ ALTSTADT AUFSTELLEN

**10** WASSERSPIEL AM PFARRPLATZ EINRICHTEN



# NGS-

**11** RADWEG/ MARKIERUNGEN VERBESSERN

**12** MEHR SPIELMÖGLICHKEITEN ANBIETEN

**13** VERKEHRSBERUHINGUNG ERZWINGEN

**14** ANWOHNERPARKEN ANBIETEN

**15** HABITATE FÜR TIERE SCHAFFEN

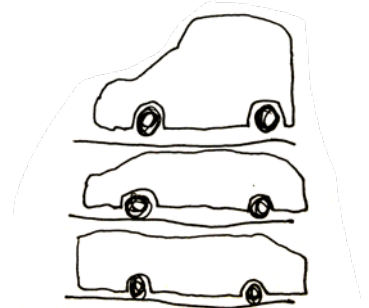
**16** INSEKTENFREUNDLICHE MAHT NUTZEN

**17** KLIMASTATIONEN EINRICHTEN

**18** FREIRAUMGALLERIE ERÖFFNEN

**19** BEGRÜNTE/ ENERGIEPRODUZIERENDE BAUTEN FÖRDERN

**20** STADTWEIT NACHMACHEN



# NACHWORT

---



Es ist Ende Juni 2023 und in ein paar Tagen ist die Endpräsentation des Klimafondprojektes „Klimaachse Linz“. Ich bin ein bisschen traurig, dass das Jahr mit der Lederergasse so schnell vergangen ist und habe nach dem wundervollen Klimaachsen-Fest vor dem Architekturforum irgendwie eher das Gefühl es geht jetzt erst richtig los. Die ganzen tollen Impulse, die ich einsammeln durfte aufzubereiten hat viel Spaß gemacht. Es war ein Experiment dieses Projekt. Ursprünglich wollte ich viel mehr mit der Kunstuniversität zusammenarbeiten, aber das hat sich dann aufgrund von Semesterplänen nicht ergeben. Ich würde es toll finden, wenn vielleicht die Umsetzung der Verbesserungsagenda ein oder zwei studentische Projekte ermöglichen. Einiges aus der Agenda kann aber nur das Magistrat direkt umsetzen. Viele vorgeschlagene Formate benutzt die Stadt Linz in anderen Stadtteilen sowieso schon. Das Gärtnern auf den Baumscheiben, die „Hecken die schmecken“, wilde Wiesen oder Kleintierhabitate. Es geht also jetzt sehr stark um eine konkrete Standortsuche für die jeweilig mögliche Maßnahme. Wo können noch Entsiegelungsmaßnahmen und Begrünungen durchgeführt werden? Wo passt noch eine Bank hin? Wo könnte man noch zur Entspannung der Parkplatzsituation beitragen? Wie sieht der Übergang der Kaisergasse genau aus? Welches Design nutzt man für die Markierung der Begegnungszone(n) usw.?

Meine Hoffnung wäre es das Magistrat durch eine Verlängerung des Projektes noch weiter unterstützen zu können. Zu gerne möchte ich die möglichen Verbesserungen weiter mit auf den Weg bringen.



*- Design mit Herz und Verstand -*